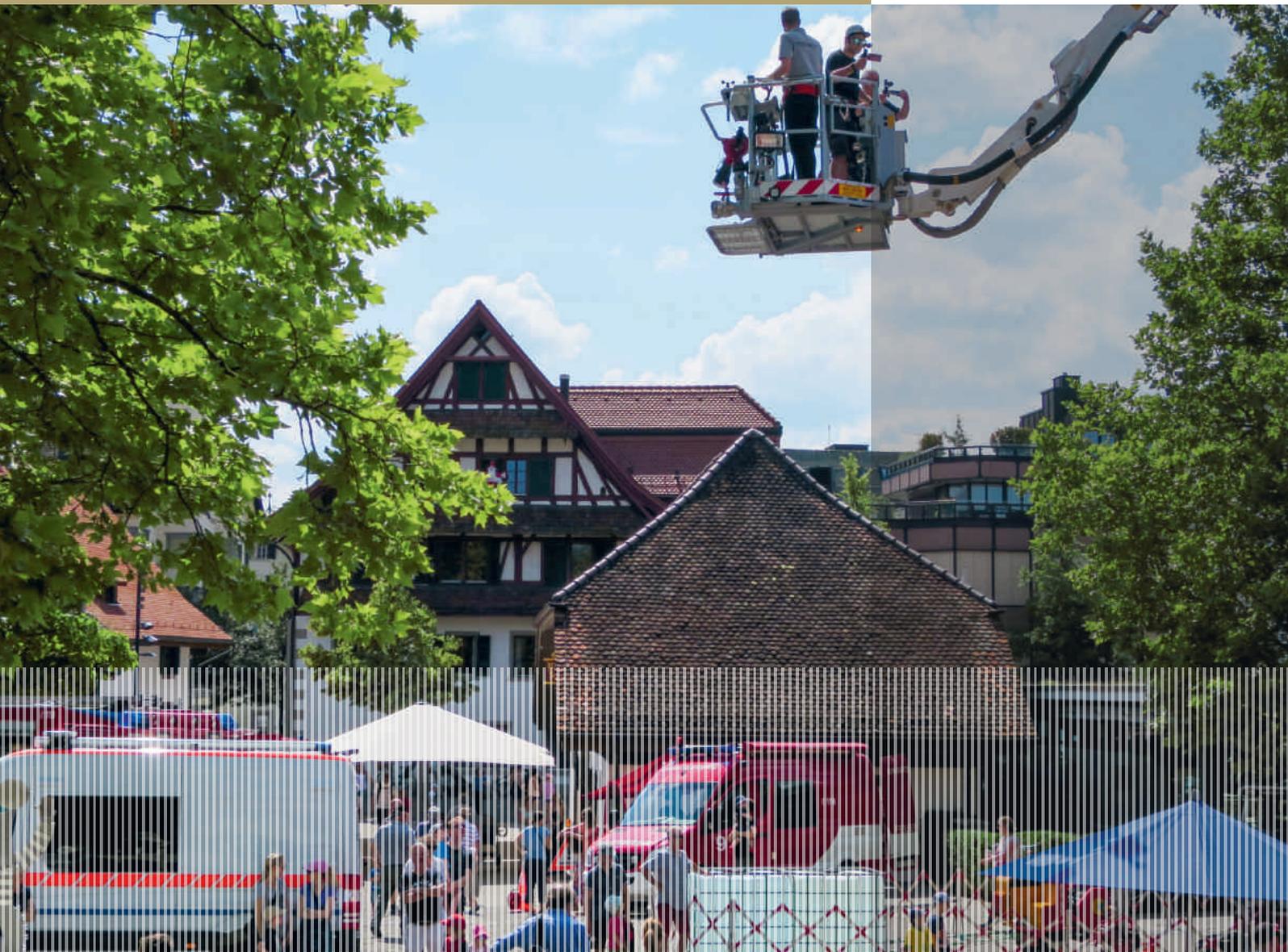


GESCHÄFTSBERICHT

2018



Einwohnergemeinde Baar



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Baar
Gemeinderat und Geschäftsleitung
Rathausstrasse 2
6341 Baar
T 041 769 01 20
einwohnergemeinde@baar.ch
www.baar.ch

Gestaltung

Gemeindekanzlei

Fotos

Diverse
Titelbild: Atemschutz-Wettkampf und Tag der offenen
Tür der Feuerwehr Baar, 9. Juni 2018

Auflage

650 Exemplare

Druck

Multicolor Print AG

Inhaltsverzeichnis

Impressum	02
Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin	04
Gemeinderat und Geschäftsleitung	09
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10
Kommissionen A–Z	11
Abteilungen	
Präsidiales / Kultur	16
Finanzen / Wirtschaft	18
Schulen / Bildung	20
Planung / Bau	22
Liegenschaften / Sport	24
Sicherheit / Werkdienst	26
Soziales / Familie	28
Zahlen und Statistiken	30
Organigramm	42

Wahljahr – Ende einer Legislatur



Liebe Baarer Einwohnerinnen und Einwohner

Das Jahr 2018 war nicht nur für Baar ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr. In allen Zuger Einwohnergemeinden galt es, 2018 die Exekutiven neu zu besetzen. Zudem durften die Mitglieder des Kantonsrats, des Regierungsrats und in Baar auch die Mitglieder der RGPK sowie deren Präsidien gewählt werden.

Gleich drei ehemalige Gemeinderäte, unter ihnen auch der Gemeindepräsident, haben sich im Vorfeld dazu entschieden, nicht mehr zur Erneuerungswahl am 7. Oktober 2018 anzutreten. Diese Ausgangslage gestaltete die Wahlen zusätzlich spannend. Gleich zwölf namhafte Persönlichkeiten aus 6 Parteien (bzw. parteilos), unter ihnen vier ehemalige Gemeinderäte sowie der frühere Gemeindegemeinschafter, stellten sich zur Wahl in den Gemeinderat. Auch für das Gemeindepräsidium wurde der Baarer Bevölkerung eine Auswahl präsentiert. Dafür stiegen zwei Kandidierende ins Rennen. Auf den abtretenden Gemeindepräsident Andreas Hotz (FDP) folgt Walter Lipp (ehemaliger Gemeindegemeinschafter, CVP). In den Gemeinderat haben alle vier Ehemaligen die Wiederwahl geschafft. Neu gewählt wurden Zari Dzaferi (SP) und Sonja Zeberg-Langenegger (FDP). Sie besetzen die Vakanz von Paul Langenegger (CVP) und Hans Steinmann (SVP).

Auch seitens Verwaltung ist es im 2018 in der Führungsebene zu Neubesetzungen gekommen. Im August hat Sandro Lang neu die Abteilungsleitung Planung / Bau übernommen. Er folgt auf den langjährigen Funktionsträger Urs Spillmann, der im Sommer 2019 in Pension geht. Für das freigewordene Amt des Gemeindegemeinschafter wurde Andrea Bertolosi-Lehr, frühere Stadtschreiberin in Adliswil, rekrutiert und vom Gemeinderat ins Amt gewählt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben auch im 2018 die vorgenommenen Jahresziele grossmehrheitlich erreicht. Von den 204 Jahreszielen konnten 145 vollständig, 39 teilweise und 20 nicht erreicht werden.

Der Gemeinderat hat sich zu 42 Sitzungen (Vorjahr 43) getroffen. Folgendes wurde unter anderem behandelt bzw. entschieden:

- Machbarkeitsstudie Erweiterung Garderobengebäude FC Baar
- Erneuerung Schule Wiesental – Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums
- Zustimmung zum Vorvertrag mit Vereinbarungen zur Gebietsplanung Unterfeld Nord
- Zustimmung zum Programm Präqualifikation für die Erneuerung der Schule Wiesental
- Genehmigung der Verwaltungsvereinbarung Organisation Langzeitpflege – Teilrevision Spitex
- Sanierung und Erweiterung Umgebung des Kindergartens Grund – Genehmigung der Bauabrechnung
- Vertragserneuerung mit dem Ökihof, Altgasse
- Ersatzbeschaffung Lieferwagen (Güselwagen) mit Müllverdichter
- Sanierung der Lüftungsanlage im Gemeindegemeinschaftssaal Baar
- Beschaffung von Notebooks für die Schulen Baar



Dorffest vom 25. August 2018

- Nachrücken von Sepp Grob-Bieri, CVP Baar, für den verstorbenen Pirmin Frei in den Kantonsrat für die Amtsdauer 2015/2018
- Wahl der Friedensrichterin und des Friedensrichter-Stellvertreters für die Amtsdauer 2019/2024
- Kenntnisnahme Stadtanalyse und Auslösung der Nutzungsstrategie
- Informationsschreiben an die Präsidentinnen und Präsidenten betreffend die Gesamterneuerungswahlen vom 7. Oktober 2018
- Ersatzbeschaffung Personentransportfahrzeug Barro 13 der Feuerwehr Baar
- Besprechung Bericht der RGPK und der BDO zur Prüfung der Jahresrechnung
- Arbeitsvergabe für den Ersatz der Parkierungsanlage im Kronengebäude, Rathausstrasse 1
- Genehmigung der Leistungsvereinbarung 2019/2022 mit dem Verein Pro Arbeit
- Vertrag mit der zuwebe für die Mittagsverpflegung an den Schulen Baar
- Genehmigung und Inkraftsetzung der «ICT-Strategie gemeindliche Schulen des Kantons Zug 2018/2022»
- Zustimmung zu den Anpassungen der Grundhaltungen «Baar 5x5» und dem weiteren Vorgehen
- Gebietsplanung Ruessen – Festsetzung Quartiergestaltungsplanung und Freigabe Reserve-Bauzone
- Ersatz der Kommunikationsplattform im 2019 (von Groupwise) auf Outlook
- Verabschiedung des LEK-Berichts, weiteres Vorgehen bezüglich Trägerschaft LEK
- Anpassung der Gebührenordnung für die öffentlichen Räume und Anlagen
- Genehmigung Konzept und Nachtragskredit für das Erhaltungsmanagement Strassen- und Abwasseranlagen der Gemeinde Baar
- Zustimmung zum Programm Projektwettbewerb mit Präqualifikation für die Erweiterung der Schule Sternmatt 1 und die Dreifachturnhalle Sternmatt 2
- Wahl der Nachfolge für den Gemeindeschreiber Walter Lipp
- Genehmigung der Tarife 2019 für das Pflegezentrum und die Altersheime Baar
- Berichterstattung des Gemeinderates an den Bildungsrat über das Schuljahr 2017/18
- Nachrücken von Urs Andermatt, FDP, für Andreas Hostettler in den Kantonsrat für die Amtsperiode 2019/2022
- Arbeitsvergabe für die Flachdachsanieierung der Schule Sternmatt 2
- Kommentierung der Mehrjahresziele und Jahresziele 2018

- Weiteres Vorgehen beim Projekt Hopp-la – Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprojekt
- Nutzung öffentlicher Strassenraum für private Veranstaltungen
- Entwicklung einer Strategie «Wohnen im Alter in Baar»
- Label Energiestadt Baar – Genehmigung Massnahmenplan 2019
- Begutachtung von 74 (Vorjahr 51) Einbürgerungsgesuchen von Ausländerinnen und Ausländern.

Der Gemeinderat liess sich zudem u.a. zu folgenden Geschäften beim Kanton vernehmen:

- Bahninfrastruktur Ausbauschnitt 2030/2035
- Vorschlag der Zuger Gemeinden bezüglich die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes
- «Finanzen 2019»: Gesetzesänderungen
- Totalrevision des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank (Kantonalbankgesetz)
- Motion der SP-Fraktion betreffend Grundstückgewinnsteuer im Kanton Zug
- Mustergemeindeordnung, Finanzkompetenzen
- ICT-Strategie der gemeindlichen Schulen des Kantons Zug 2018/2022
- Teilrevision des Gesetzes über die Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG)
- Bevölkerungsschutzgesetz
- Sozialvorsteher-Konferenz – Einrichtung einer Geschäftsstelle für die Gemeinden
- Totalrevision der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel
- Änderung des Steuergesetzes – Sechstes Revisionspaket
- Änderung der Postverordnung – Neue Erreichbarkeitsvorgaben
- Vorprojekt Neuheimerstrasse, Ziegelhütte – Baarburgrank
- Totalrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz
- Verordnung betreffend Gebühren, Kostenvorschüsse, Parteientschädigungen und Umtriebsentschädigungen
- Teilrevision des EG ZGB betreffend Stiftungsaufsicht.

Gemeindeversammlungen

Im 2018 fanden die Gemeindeversammlungen am 13. Juni, 13. September und 12. Dezember statt. Diese wurden von 833 Stimmberechtigten (Vorjahr 636) und 42 Gästen besucht. Insgesamt wurden 18 Geschäfte (Vorjahr 15) behandelt.

Unter anderem:

- Rechnung, Budget, Finanzplan, Finanzstrategie, Geschäftsbericht
- Bebauungsplan Inwil Dorf und Teilrevision des Zonenplans GS Nr. 711 (teilweise)
- Gebietsplanung Unterfeld Nord, Baar – Teilrevision Zonenplan und Bauordnung
- Teilrevision Bebauungsplan Winzrüti, Allenwinden
- Erheblicherklärung der Motion der FDP: Die Liberalen Baar und der SVP Baar für mehr Demokratie in der Gemeinde Baar
- Ausserordentliche Beiträge In- und Auslandhilfe
- Anpassung Gemeindeordnung aufgrund der Motion der FDP: Die Liberalen Baar und der SVP Baar für mehr Demokratie in der Gemeinde Baar
- Interpellation der IG Baarlament betreffend Organisationsform der Legislative der Gemeinde Baar
- Interpellation der CVP Baar zum Stand Planung Bahnmatt
- Ortsplanungsrevision 2020 – Genehmigung des Planungskredits
- Motion der Alternative – die Grünen Baar betreffend Aktionsplan «Grüne Stadt»
- Motion von Martin Pulver für ein «Gesamtheitliches Infrastrukturprojekt für Sportbelange in der Region Lättich».

An der **kantonalen** Abstimmung vom **10. Juni 2018** hat Baar wie folgt gestimmt:

Änderung der Kantonsverfassung - Anpassung an das Erwachsenenschutzrecht
5'086 Ja zu 350 Nein
Ergebnis im Kanton: Ja



Erneuerungswahlen vom 7. Oktober 2018 - die gewählten Mitglieder der RGPK mit Gemeindeweibel. Von links nach rechts: Georg Meyer, Denise Pernollet-Maissen, Alois Gössi, Christophe Raimondi, Thomas Gwerder, Marco Kathriner.

An den **eidgenössischen** Abstimmungen hat Baar wie folgt gestimmt:

Abstimmung vom 4. März 2018

Finanzordnung 2021
7'289 Ja zu 1'203 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Ja

Abschaffung der Billag-Gebühren
2'882 Ja zu 5'862 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Abstimmung vom 10. Juni 2018

Vollgeld-Initiative
1'206 Ja zu 4'537 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Geldspielgesetz
4'083 Ja zu 1'622 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Ja

Abstimmung vom 23. September 2018

Velo-Initiative
4'582 Ja zu 1'568 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Ja

Fair-Food-Initiative
1'646 Ja zu 4'472 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Ernährungssouveränität
1'194 Ja zu 4'892 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Abstimmung vom 25. November 2018

Hornkuh-Initiative
2'901 Ja zu 4'267 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Selbstbestimmungsinitiative
2'480 Ja zu 4'793 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Nein

Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten
5'489 Ja zu 1'786 Nein
Ergebnis in der Schweiz: Ja

Erneuerungswahlen vom 7. Oktober 2018

Wahlergebnisse des Gemeinderates

Gewählt:	Stimmen
Andermatt Pirmin	3'850
Lipp Walter	3'752
Binzegger Sylvia	3'276
Dzaferi Zari	3'264
Arnold Jost	2'983
Zeberg-Langenegger Sonja	2'965
Zeiter Berty	2'863

Nicht gewählt:	Stimmen
Bürgler Karl	2'518
Wandfluh Oliver	2'207
Pulver Martin	2'019
Colpi Max	1'835
Zimmermann Martin	1'579

Stimmberechtigte 14'202, eingegangene Wahlzettel 6'477, absolutes Mehr: 2'366

Wahlergebnis des Präsidiums des Gemeinderates

Gewählt:	Stimmen
Lipp Walter	4'180

Nicht gewählt:	Stimmen
Zeiter Berty	1'885

Wahlergebnisse der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Gewählt:	Stimmen
Gwerder Thomas	4'283
Pernollet-Maissen Denise	3'742
Raimondi Christophe	3'556
Meyer Georg	3'158
Gössi Alois	2'874

Nicht gewählt:	Stimmen
Winterberg Ramon	2'674

Stimmberechtigte 14'202, eingegangene Wahlzettel 5'848, absolutes Mehr: 2'029



Mitarbeitende der Verwaltung und des Stimm- und Urnenbüros beim Auszählen der Wahlzettel vom 7. Oktober 2018.

Für die Ergebnisse der Erneuerungswahl der Mitglieder des Verwaltungsgerichts für die Amtsperiode 2019/2024 vom 24. Juni 2018 und die Gesamterneuerungswahlen für den Kantonsrat und Regierungsrat vom 7. Oktober 2018 für die Amtsperiode 2019/2022 wird auf www.zg.ch verwiesen.

Wir freuen uns, wenn Sie den Geschäftsbericht des Gemeinderats und der Verwaltung mit Interesse lesen und dadurch bekräftigen, dass Sie am politischen und gesellschaftlichen Leben in der schönen Gemeinde Baar teilhaben wollen.

Dieser Bericht verleiht Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit. Wir freuen uns, Sie an der kommenden Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 zu begrüßen.

Walter Lipp
Gemeindepräsident

Andrea Bertolosi-Lehr
Gemeindeschreiberin

Gemeinderat



Berty Zeiter, Andrea Bertolosi (Gemeindeschreiberin), Zari Dzaferi, Sylvia Binzegger, Jost Arnold, Walter Lipp, Sonja Zeberg, Pirmin Andermatt

Geschäftsleitung



Rolf Longhi, Manuel Frei, Sandro Lang, Clemens Eisenhut, Andrea Bertolosi, Ueli Matter, Philipp Schwerzmann, Severin Bättig, Urban Bossard

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Baar ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Das Wachstum der Einwohnerzahl ist Beweis dafür. Im Jahr 2004 durften die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, der Bibliothek und der Ludothek das neue Gemeindehaus beziehen. In den 15 Jahren seit diesem Umzug ist die Einwohnergemeinde um 20 % von 20'500 auf 24'500 Einwohner angewachsen. Baar soll für alle Einwohner, aber auch für die Unternehmen und die Vereine, eine Gemeinde mit hoher Lebens- und Standortqualität bleiben. Dafür setzen sich unsere Lehrpersonen und die Mitarbeitenden der Verwaltung und der Betriebe mit ihrer Arbeit und ihren Dienstleistungen täglich ein.



Karin Schmid, Badmeisterin Hallen- und Freibad Lättich
(Foto: Stefan Kaiser / Zuger Zeitung)

Kennzahlen

Ende 2018 beschäftigte die Einwohnergemeinde 545 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 58% arbeiteten in einem Teilzeit-, 42% in einem Vollzeit-Arbeitsverhältnis. Die Mitarbeitenden teilten sich 387 Vollzeitstellen. Pro 1'000 Einwohner beschäftigte die Gemeinde rund 22 Mitarbeitende, entsprechend 16 Vollzeitstellen. In der Liste der grössten Arbeitgeber des Kantons Zug nahm die Einwohnergemeinde Baar Rang 11 ein.

Der Personalwechsel bewegte sich in einem gesunden, tiefen Bereich. Die Fluktuationsrate betrug insgesamt 6.8% (sämtliche Austrittsgründe inklusive Pensionierungen etc.). Werden nur die von Mitarbeitenden ausgesprochenen Kündigungen betrachtet, liegt die Rate bei 4.2%. Dank der tiefen Fluktuation bleiben Know-how und Erfahrung in der Gemeinde erhalten.



Lukas Reichmuth und Mathias Dittli, Lernende Unterhaltpraktiker Werkdienst

Die Einwohnergemeinde als Ausbildungsbetrieb

Die Einwohnergemeinde Baar ist ein bedeutender Ausbildungsbetrieb unserer Region.

Ende 2018 waren 14 Personen im Rahmen ihrer Berufslehre in Ausbildung bei uns (Kauffrau / Kaufmann, Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt, Informatiker / Informatikerin). Rund 75 Personen absolvierten ein Praktikum als Teil ihrer höheren beruflichen Ausbildung oder beruflichen Orientierung (Lehrerin / Lehrer, Soziokulturelle Animation, Soziale Arbeit, Informationswissenschaften).

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich gerne für die Kunden und für die heranwachsende Generation. Dies beweisen sie täglich mit persönlichem Einsatz, Kompetenz und Kundenfreundlichkeit.

Kommissionen A–Z

Baukommission

Die Baukommission befasste sich an sechs Sitzungen mit den gemeindlichen Bauvorhaben. Dabei liess sie sich über die Machbarkeitsstudie des Vereins frohes Alter zum Umbau, zur Sanierung und zum Ausbau des bestehenden Altersheims Bahnmatte (dies als Alternative zum Neubauprojekt), über die Unterhaltsplanung der gemeindlichen Liegenschaften und über den Umfang und die Notwendigkeit der Flachdachsanieierung der Schule Sternmatte 2 orientieren.

Ausführlich diskutierte die Baukommission über die Machbarkeitsstudie zur Garderoben-erweiterung der Fussballanlage Lättich. Sie empfahl dem Gemeinderat, die Planung weitsichtiger anzugehen und den Perimeter zu erweitern (Masterplan Sportanlagen). Die drei Programme zu den Projektwettbewerben für die Erneuerung der Schule Wiesental, die Erweiterung der Schule Sternmatte 1 und die Dreifachturnhalle Sternmatte 2 hat die Baukommission ebenfalls beraten. Auch über die Bedürfnisse für den Ergänzungspavillon der Primarschule Sennweid und den Pavillon der SEB Sennweid hat sie diskutiert und ihre Meinung dazu abgegeben.

Weiter besichtigte die Baukommission die neue Dreifachsporthalle der Kantonsschule Zug, erörtere die Beantwortung der Motion Pulver für ein «Gesamtheitliches Infrastrukturprojekt für Sportbelange in der Region Lättich» und nahm das Siegerprojekt DOMINO des Wettbewerbs zur Erweiterung der Schule Wiesental zur Kenntnis.



Turnhalle und Schule Sternmatte 2

Energiefachkommission

Bei den drei Sitzungen der Energiefachkommission im Jahr 2018 stand das Re-Audit der Energiestadt im Zentrum. Dieses wurde von der neuen Energiestadtberaterin Thekla Scherer begleitet. Die Kommission hat Ideen für Aktivitäten der Energiestadt für die kommenden vier Jahre eingebracht und diskutiert. Daraus ist das Aktivitätenprogramm für die Jahre 2019 – 2021 entstanden, welches der Gemeinderat im Herbst genehmigt hat.

Die Energiefachkommission hat sich zudem mit der Energiebilanz über das Gemeindegebiet befasst. Sie hat dabei erfreut zur Kenntnis genommen, dass sich die Gemeinde Baar, ausser im Bereich Verkehr, auf gutem Weg befindet, die gesteckten Ziele aus dem Energieleitbild bis ins Jahr 2020 zu erreichen.

Die Zusage für Förderbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 89'687.– wurde im Jahr 2018 an zehn private Projekte zur rationellen Energienutzung oder zur Nutzung erneuerbarer Energieträger erteilt. Im Jahr 2018 konnten 12 Baarer KMU durch das Angebot ecozug bezüglich Energie- und Ressourceneffizienz beraten werden. Von der Energieberatung durch den Verein Energienetz Zug haben 19 Ratsuchende profitiert. Daneben wurden durch den Verein 44 aktive Telefonberatungen durchgeführt.



Familienkommission

Die Familienkommission behandelte Geschäfte an vier Sitzungen. Sie befasste sich u.a. mit der staatlichen Zusatzfinanzierung bei der Fremdbetreuung von Kindern mit einer Behinderung. Schwerpunkt der Kommissionsberatungen war das Thema der Unterstützung der Spielgruppen. Umfangreiche Grundlagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Spielgruppenleiterinnen-Verband erarbeitet. Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen von Kommission und Gemeinderat wurde eine Sitzung zur Differenzbereinigung einberufen, die erfolgreich verlief. Der Beginn der Subventionierungen der Spielgruppen ist auf den Sommer 2019 geplant.

Weiter befasste sich die Kommission mit den Parametern, die bei der im 2019 anstehenden Evaluation betreffend Betreuungsgutscheine festgelegt werden sollen.

Feuerschutzkommission

Die Feuerschutzkommission musste lediglich zu einer Sitzung zusammentreten, an welcher nebst Routinegeschäften auch das Fahrzeugbeschaffungsprogramm, Organisationsfragen und weitere sicherheitsrelevante Themen beraten wurden.

Finanzkommission

Im abgelaufenen Jahr trat die Kommission zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Die Finanzkommission behandelte den Rechnungsabschluss 2017 und empfahl dem Gemeinderat die Art der Verbuchung des Ertragsüberschusses. Die Budgetrichtlinien wurden neu erarbeitet. Das Budget 2019 und der Steuerfuss sowie der Finanzplan 2019 – 2023 waren weitere Themen. Der Umgang mit der Schuldenbremse gemäss Finanzhaushaltsgesetz wurde ebenso in der Finanzkommission diskutiert wie die langfristige Finanzplanung der Gemeinde bis ins Jahr 2036. Letztes Thema und dabei insbesondere die Finanzierung der künftigen, grossen Infrastrukturprojekte, wird in Relation zur Steuerfussthematik immer wichtiger. Es wird die Finanzkommission auch 2019 beschäftigen.

Friedhofkommission

Im Juni 2018 traf sich die Friedhofkommission zur jährlichen Sitzung, um die Rechnung 2017 und das Budget 2019 zu beraten. Gleichzeitig wurde die Friedhofkommission über die geplante Neugestaltung des Kindergrabfeldes informiert. Das Zentrum dieses Grabfeldes bildet ein Herz aus Pflanzen, welches mit weissen Blumen umrahmt ist. Die Aufwertung dieses Friedhofteils wurde vom Gemeinderat gutgeheissen und das Kindergrabfeld war an Allerheiligen 2018 fertiggestellt. Die Kommission besichtigte ebenfalls die Fortschritte der Bepflanzung beim «Friedwald».

Die Mitglieder der Friedhofkommission wurden darüber informiert, dass die sehr kleine Blumenanlage beim Gemeinschaftsgrab – auf dem Friedhof Allenwinden – neu gestaltet wird. Es entstand ein grösseres und schmückendes Blumenbeet.

Grundstückgewinnsteuerkommission

Die Grundstückgewinnsteuerkommission traf sich im Jahre 2018 zu fünf Sitzungen. Sie behandelte 128 Geschäftsfälle und erzielte damit einen Ertrag von über CHF 4.59 Mio. Der budgetierte Betrag von CHF 4.0 wurde demnach um gut CHF 0.5 Mio. übertroffen.

Informatikkommission

Die Informatikkommission traf sich an zwei Sitzungen und beriet über das Budget und die anstehenden Projekte in der Informatik. Die neue ICT-Strategie für die gemeindlichen Schulen, welche die Jahre 2018 – 2022 umfasst, wurde ebenfalls in der Kommission beraten und dem Gemeinderat wurde eine Empfehlung für eine gestaffelte Einführung abgegeben. In diesem Zuge wurde auch darüber befunden, ob für die Verwaltung eine neue IT-Strategie entwickelt werden soll. Dieses Projekt soll weiterverfolgt werden.

Integrationskommission

Die Integrationskommission beriet an drei Sitzungen den Verlauf der bereits gut etablierten, aber auch der neuen Integrationsprojekte. Letztere sind die Einsetzung von Schlüsselpersonen in acht verschiedenen Sprachen/Kulturen und die

Erstinformationen für ausländische Neuzugezogene. Weiter befasste sie sich mit dem neuen Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) für die Laufjahre 2018 – 2021. Dabei geht es um die Bundesgelder, die vom Kanton an jene Gemeinden verteilt werden, welche Integrationsprojekte führen. Schliesslich wurde das Budget für das kommende Jahr beraten.

Kinder- und Jugendkommission

Die Kinder- und Jugendkommission hat insgesamt vier reguläre Sitzungen abgehalten. Dabei diskutierten die Kommissionsmitglieder verschiedene programmatische Weiterentwicklungen und die Jahresplanung der Fachstelle Kind und Jugend. Bunter Höhepunkt war der sehr gelungene Kommissions-Posten am Kinderkulturtag beim Dorfmat-Schulhaus, an welchem die Kommissionsmitglieder viele Kinder in die Origami-Kunst einführen konnten und tolle Kunstwerke und Papierflieger entstanden.



Kinderkulturtag vom 26. Mai 2018

Kommission für Altersfragen

Die gemeindliche Fachkommission für Altersfragen befasste sich auch in diesem Jahr mit dem Thema «Koordinierte Nachbarschaftshilfe» und «Freiwilligenarbeit». Die Diskussionen und Anregungen aus der Kommission zeigten, wie wichtig und allseits anerkannt die Tätigkeiten in diesem Bereich sind und welche grosse Bedeutung diese für die Gesellschaft haben. Die Kommissionsmitglieder machten sich auch Gedanken

zu einer Vernetzungsplattform für Organisationen der institutionalisierten Freiwilligenarbeit. Dieses Thema soll von der fürs nächste Jahr geplanten gemeindlichen Stelle für Gemeinwesenarbeit noch vertieft angegangen werden.

Die Kommission nahm auch an der Vernehmlassung zur Bedarfsplanung für Pflegebetten für die Jahre 2020 – 2040 teil, welche die Fachstelle Gesundheit / Alter in verschiedenen Szenarien aufbereitet hatte.

Weitere Themen waren die Mitwirkung am gemeindlichen Workshop für die Ortsplanung Baar 2020 sowie der Informationsanlass zum Zeitgutschriftenmodell KISS.

Nebst den Sachgeschäften war es der Kommission auch im vergangenen Jahr ein Anliegen, fachlichen Austausch in aktuellen Themenbereichen zu pflegen, was für die gemeindliche Altersarbeit sehr wertvoll ist.

Kulturkommission

Die Kommission erarbeitete in vier regulären Sitzungen sowie in einem Strategieworkshop den Kulturplan für die Legislaturperiode 2019 – 2022. Sie nahm zudem an einer Sonderführung durch die Ausstellung «Anders. Wo» in der Burg Zug teil und konnte Mitte Jahr das letzte der vier Ateliers im Schwesternhaus vermieten. Zur Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Andreas Hotz haben die Mitglieder gemeinsam mit der Künstlerin Brigitt Andermatt eine Abschiedsperformance aufgeführt. Alle Kulturkommissionsmitglieder sind bereit, eine weitere Legislaturperiode in Angriff zu nehmen.

Die Kulturkommission hat 68 Gesuche behandelt: Es wurden sechs Kunstankäufe für rund CHF 21'000.– getätigt und im Bereich Musik CHF 34'000.– für 25 Projekte gesprochen. 17 Projekte aus den Sparten Literatur, Publikationen und Ausstellungen wurden mit CHF 28'000.– unterstützt; elf Filme, Videos, Theater- oder Tanzvorstellungen erhielten CHF 22'000.– und diverse andere Projekte CHF 5'000.–. Vier Gesuche mussten abgelehnt werden.



Kunstnacht in der Ausstellung «Baar und Meer. Alex Stocker unterwegs»

Musikschulkommission

Die Musikschulkommission behandelte ihre Sachgeschäfte an drei Sitzungen. An einer internen Weiterbildung wurde die Kommission auf die Unterrichtsbesuche, welche im März stattfanden, vorbereitet. Einmal mehr war die Kommission von der Arbeit der Musiklehrerinnen und -lehrer beeindruckt. Die Musikschule Baar wird von der Kommission als lebendiges, klingendes Haus, in dem Schülerinnen und Schüler von Jung bis Alt von motivierten, engagierten Lehrerinnen und Lehrern gefordert und gefördert werden, wahrgenommen.

Die Legislatur- und die Jahresziele wurden zuhanden des Gemeinderates verabschiedet. Die Berichte der operativen Führung wurden zur Kenntnis genommen.

Planungskommission

An den monatlichen Sitzungen behandelte die Planungskommission wiederum eine Vielzahl von wichtigen Themen:

- Arealbebauung mit zwei Mehrfamilienhäusern und Einstellhalle auf GS Nr. 1776, Landhausstrasse
- Ortsplanungsrevision 2020
- Quartiergestaltungsplan Ruessen
- Teilrevision Bebauungsplan Winzrüti
- Bebauungsplanung Inwil Dorf
- Teilrevision Zonenplan und Bauordnung Unter-

feld Nord

- Arealbebauung mit zwei Mehrfamilienhäusern und Einstellhalle auf GS Nr. 997, Grützmatt
- Bauanfrage Arealbebauung mit einem Mehrfamilienhaus, zwei Einfamilienhäusern mit Einliegerwohnung und Einstellhalle auf GS Nrn. 1696, 4161 und 4375, Grundstrasse 25 / Grundmatt
- Spinnerei an der Lorze – Arealentwicklung als neue Mischzone
- Gemeindliche Gebietsplanung Unterfeld Süd, Baar
- Zentrumsentwicklung: Stadtanalyse und Nutzungsstrategie
- Baustellenbesichtigung Tangente Zug / Baar
- Richtprojekt Gysi Betimag, Dorfstrasse 17
- Neubau von zwei Wohn- und Gewerbehäusern A und B mit Einstellhalle auf GS Nrn. 11 und 12, gemäss BP Bahnhofstrasse



Perspektive Wohn- und Gewerbegebäude A und B, Bahnhofstrasse

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK)

Die fünf Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission haben im 2018 über 720 Stunden aufgewendet. Zu ihren Hauptaufgaben gehörten die Prüfung der Jahresrechnung 2017 sowie des Budgets 2019 und des Finanzplans 2019 – 2023. Die Abteilung Planung / Bau und die Abteilung Schulen / Bildung wurden durch die externe Revisionsgesellschaft BDO geprüft. Daneben wurden diverse Gemeindeversammlungsvorlagen, Urnenvorlagen und Gemeindegeschäfte kritisch durchleuchtet und

Stellungnahmen dazu abgegeben. Nebst den Revisionsterminen hat sich die RGPK zu 10 Kommissionssitzungen sowie zwei Sitzungen mit dem Gemeinderat getroffen. Per Ende 2018 ist Ernst Biemann nach 12 Jahren aus der RGPK zurückgetreten. Seine Nachfolge hat Alois Gössi angetreten.

Schulkommission

An sieben Sitzungen behandelte die Schulkommission insgesamt 41 Geschäfte. Folgende Haupttraktanden können genannt werden: Ergebnispräsentation Externe Evaluation des Kantons Zug; Rollen- und Auftragsklärung der Schulkommission – ein Jahr nach der internen Klausur; Überarbeitung der Schulordnung mit Disziplinarteil; Kommunikation mit Eltern, Jahresziel Umgang mit Heterogenität; Mehrjahresziele 2017 – 2021, Jahresziele 2019 und Kommentierung 2018 inklusive Verabschiedung zuhanden des Gemeinderates; Berichterstattung an den Bildungsrat für das Schuljahr 2017/18; Genehmigung der schulfreien Halbtage der Schulen Baar im Schuljahr 2019/20.

An der zusätzlichen ganztägigen Klausur besuchten die SK-Mitglieder am Vormittag – in vier Gruppen – die Schulen Allenwinden, Marktgasse, Sternmatt 1, OS Sternmatt 2. Nebst dem Unterrichtsbesuch stand der Austausch und das Gespräch mit den Lehrpersonen zum Fokusthema «Kommunikation mit Eltern: Chancen/Risiken» im Vordergrund.

Sozialhilfekommission

Die Sozialhilfekommission widmete sich unterschiedlichen Fragen der Sozialhilfe, die einerseits durch Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) standardisiert ist. Andererseits lässt die Bemessung der Sozialhilfe aber nicht nur eine Individualisierung zu, sondern gebietet diese je nach Situation.

Weiter befasste sich die Kommission mit den laufend steigenden Krankenkassenprämien und der «Schwarzen Liste». Rund 100 Baarerinnen und Baarer sind auf dieser Liste vermerkt und haben damit infolge ausstehender, uneinbringlicher Prämien eine Leistungssperre der Krankenkasse.

Turn- und Sportkommission

Die Turn- und Sportkommission (TSK), sowie Vertreter der Abteilung Liegenschaften / Sport trafen sich unter der Leitung von Markus Büttiker zu sechs Sitzungen. Zusätzlich haben zwei Sitzungen des Hallenausschusses für die Vergabe der Trainingsräume und zwei Sitzungen des Ausschusses für die Beurteilung der Jugendförderbeiträge im Sportbereich stattgefunden. Neben den vielen Gesuchen der Sportvereine beschäftigte sich die TSK auch mit einer zukünftig möglichen Nutzung der neuen Dreifachhalle im Sternmatt 2. Im November fand wie alle 4 Jahre die Delegiertenversammlung der TSK und deren angeschlossenen Baarer Sportvereine statt. Das vereinfachte Reglement der TSK wurde durch den Gemeinderat bestätigt.

Verkehrs- und Tiefbaukommission

An insgesamt sieben Sitzungen befasste sich die Kommission mit gemeindeeigenen Bauvorhaben aus den Bereichen Strassenbau und Kanalisation. Dies waren beispielsweise die anstehenden Sanierungen der Sonnackerstrasse, der Früebergstrasse (inkl. Lärmsanierung), der Ruessenstrasse sowie die Verlängerung des Trottoirs an der Zugerbergstrasse in Allenwinden.

Dazu kam die Information und Beratung zu Themen wie Verkehrssicherheit, öffentlicher Verkehr, Lärmsanierung Gemeindestrassen, Quartiergestaltungsplanungen (Ruessen sowie Unterfeld) und kantonale Strassenbauvorhaben.

An einer Baustellenbesichtigung liess sich die Kommission über den Bau der Tangente Zug/Baar informieren. Nebst dem eigentlichen Strassenbau interessierten auch die künftigen Anlagen für den Langsamverkehr, sprich Velofahrer und Fussgänger.

Präsidiales / Kultur

Ein bunter Strauss von Veranstaltungen und Angeboten aus der Abteilung Präsidiales / Kultur war im Jahr 2018 eine große Bereicherung für die Gemeinde Baar mit ihren 24'607 Einwohnern.

Bibliothek / Ludothek

Ein Highlight der Bibliothek war der erste Schweizer Vorlesefest, welcher am 23. Mai stattfand. Am Morgen lasen wir den Kindern vor, und am Nachmittag war «Waschen, schneiden, lesen» angesagt: Danny Breuerbach, professioneller Friseur und Cross-Art-Künstler aus München, stattete mit seinem überaus innovativen und höchst unkonventionellen Leseförderungsprojekt «Book a look and read my book» der Bibliothek Baar einen Besuch ab. Er verpasste Kindern und Jugendlichen, die ihm vorlasen, eine neue Frisur – und zwar kostenlos. Leseförderung vom Feinsten mit sehr grossem Spassfaktor! Weitere neue Angebote kamen hinzu: Ein Comic-Kurs für Jugendliche, der Baarer Lesezirkel für Erwachsene und der offene Bücherschrank in Allenwinden für alle.

Im Jahr 2018 war die Ludothek während 547 Stunden geöffnet und lieh insgesamt 12'911 Spiele und Spielsachen aus. Besonders hervorzuheben ist das Plausch-Dog-Turnier, an dem 49 Teilnehmer – ein absoluter Rekord! – um den Sieg spielten. Im November fand in Baar die Regionaltagung der Zentralschweizer Ludotheken statt. Höhepunkt waren die spannenden Ausführungen von Referent Stefan Häseli zum Thema «Chancen und Möglichkeiten des aktiven Verkaufens von Ludothek-Dienstleistungen».

Fachstelle Kind und Jugend

Im Jahr 2018 hatte die Fachstelle Kind und Jugend im Rahmen der Kinder- und Jugendtreffs, der Projekte sowie der sozialräumlichen Arbeit in verschiedenen Quartieren in Baar und Allenwinden rund 11'000 Kontakte mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 20 Jahren. Zu



Sommerbar für Jugendliche - Rainhalde Inwil

den regelmässigen Angeboten zählten im 2018 insbesondere das Jugendcafé, die Kinder- und Jugendtreffs im cube und in der Rainhalde sowie die Cliquesraumnutzungen. Im Winter ging's in den gut besuchten offenen Kinderhallen in Allenwinden und im Schulhaus Wiesental sowie im neu lancierten Midnight-Sports für die Jugendlichen sportlich zu und her.

Während der wärmeren Jahreszeit dominierten sozialräumliche Angebote. Die nach einer 2-jährigen Pilotphase fix eingeführte «Mobile Spielanimation» machte in Blickensdorf halt und animierte zahlreiche Kinder zum Spielen, Basteln und Austoben. Weiter konnte erstmals eine Sommerbar beim Schulhaus Inwil umgesetzt werden. Altersadäquate Verantwortung konnten Kinder und Jugendliche bei den Aktionen im cube übernehmen und die Räume dabei teilautonom nutzen. Die Organisation des gelungenen Kinderkulturtag mit der Kulturstelle, eine spannende Podiumsdiskussion mit den Zuger Jungparteien, ein Chill-Raum an der Chilbi Allenwinden, Handyworkshops für Seniorinnen und Senioren und die Kuchenverkaufsaktion anlässlich des Tags der Kinderrechte konnten neben anderen vielfältigen Projekten realisiert werden.

Merkmal aller Fachstellenangebote ist der hohe Grad an Mitwirkungsmöglichkeiten. Erfreulicherweise engagierte sich auch 2018 eine grosse

Zahl an Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Betriebs- und Projektgruppen und konnte dabei vielfältige Lernerfahrungen sammeln. Informationen rund um die Fachstelle und deren Angebote sind neu auf www.fkjbaar.ch publiziert.

Gemeindebüro

Per Ende Dezember 2018 zählte die Einwohnergemeinde Baar 24'607 Einwohner; davon sind 108 Wochenaufenthalter. Im Monat Dezember durften wir 159 Neuzuzüger respektive Neugeborene willkommen heissen. Es sind 95 Personen weggezogen beziehungsweise verstorben. Der Ausländeranteil der Wohnbevölkerung per Ende Dezember 2018 beträgt 30.12 %. Gegenüber dem Jahr 2017 ist die Einwohnerzahl (ohne Wochenaufenthalter) im Jahr 2018 um insgesamt 141 Personen angestiegen.

Informatik

Im Rechenzentrum wurde das zentrale Datenspeichersystem sowie die Hosts für die Verwaltung und für die Schule ersetzt. Während den Sommerferien wurden alle Computer der Baarer Schulen auf Windows 10 umgestellt. Damit wurde auch in der Verwaltung begonnen. In allen Schulhäusern ist ein flächendeckendes WLAN installiert worden. Damit kann die neue ICT-Strategie der Schule, welche vor allem mobile Geräte vorsieht, umgesetzt werden. In der Schule wurde per Schuljahresbeginn 2018/19 auf Office 365 von Microsoft umgestellt, was ebenfalls Teil der neuen ICT-Strategie ist. Um das übergeordnete Ziel der Verwaltung – die Förderung der Digitalisierung – zu erfüllen, wurde ein Workshop mit Vertretern aus allen Abteilungen durchgeführt. Aus diesem Workshop kristallisierten sich mehrere Themen heraus, die teilweise im 2019 umgesetzt werden. So zum Beispiel die Neugestaltung des Internetauftritts, welche neue Dienstleistungen für die Bevölkerung enthalten soll.

Kultur / Rathaus-Schüür

In enger Zusammenarbeit mit der Familie Stocker wurde die Ausstellung «Baar und Meer. Alex Stocker unterwegs» organisiert, die von einer reich bebilderten Publikation begleitet wurde.

Die Ausstellung war unter anderem während der Kunstnacht geöffnet und wurde von vier MusikerInnen bespielt. Höhepunkt des Kinderkulturtages bildete der Besuch des Luzerner Sinfonieorchesters (LSO) mit dem Musikwagen. Das LSO bot nicht nur Workshops an, sondern gab auch das Abschlusskonzert. Ende Jahr schliesslich wurde der Bücherschrank in Allenwinden eröffnet. Die alte Telefonkabine im Zentrum konnte so erhalten und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Zuschauerinnen und Zuschauer der Rathaus-Schüür sahen im Rahmen des Kleinkunstprogrammes 21 Vorstellungen in der Rathaus-Schüür, zwei Aufführungen im Gemeindesaal und drei Aufführungen in der Aula des Schulhauses Sennweid, die sich für grössere Aufführungen bewährt hat. Der «Donschtig-Träff» bot neun Vorträge und die Bibliothek vier Lesungen an.

Notariat

Die Beurkundungen von Grundstücksgeschäften sanken im Vergleich zum Vorjahr minim. Dagegen konnte im Ehe- und Erbrecht und bei den Vorsorgeaufträgen nochmals ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Die Beglaubigungen lagen in einem ähnlichen Rahmen verglichen mit dem Vorjahr.

Zivilstandsamt / Erbschaftsamt

Im August 2018 konnte das Zuger Kantonsspital das 10-Jahresjubiläum am Standort Baar feiern. Zugleich wurde per Ende Jahr 2018 ein neuer Geburtenrekord vermeldet. Gegenüber der Anfangszeit des Zuger Kantonsspitals auf Baarer Boden waren im Jahr 2018 rund 260 Geburten mehr zu verzeichnen. Ebenfalls haben sich die Baarerinnen und Baarer im Jahr 2018 wieder vermehrt getraut. 156 Paare haben sich das Jawort im Baarer Rathaussaal oder – neu auch im Dachstock des Schwesternhauses – gegeben. Dies sind 35 Paare mehr als letztes Jahr. Viele Einwohner der Gemeinde Baar nutzten im letzten Jahr die Möglichkeit, ihre Testamente und Ehe- und Erbverträge beim Erbschaftsamt zu hinterlegen. Die Gewissheit, dass sich die letztwilligen Verfügungen direkt bei der für die spätere Nachlasseröffnung zuständigen Stelle befinden, scheint ihnen wichtig zu sein.

Finanzen / Wirtschaft

Die Gemeinde Baar weist für das vergangene Jahr einen Ertragsüberschuss im allgemeinen dank höherer Steuererträgen von CHF 29.7 Mio. aus. Die Wirtschaft hat ein starkes Jahr hinter sich.

Ein Fokus der Abteilung lag im letzten Jahr bei der Wirtschaftspflege. Es wurden verschiedene Networking-Anlässe organisiert.



Die Steuererträge bei den Juristischen Personen sind auf eine Vielzahl Firmen abgestützt. Es besteht kein «Klumpenrisiko».

Baarer Wirtschaft

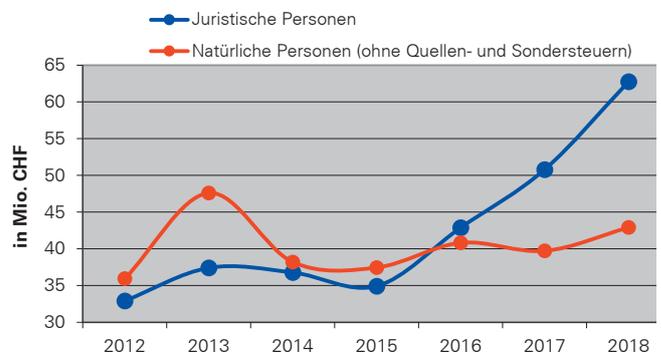
Die Schweizer Wirtschaft hat ein starkes Jahr hinter sich. Sie legte zu wie seit acht Jahren nicht mehr. Das Wachstum der Baarer Unternehmungen war auf verschiedene Branchen abgestützt. Der Franken ist zwar immer noch stark. Seine Entwicklung stellt im Moment aber kein ausgeprägtes Risikothema mehr dar. Geholfen hat der Baarer und Schweizer Wirtschaft primär die gute Entwicklung in den wichtigsten Exportmärkten. Die EU verzeichnete einen Aufschwung, der sich nicht bloss auf die nördlichen Mitgliedsländer beschränkte. Die USA legten weiter zu, China blieb ebenfalls auf Wachstumskurs. Schweizer Produkte waren dort gefragt.

Fiskalertrag

Die Gemeinderrechnung verzeichnet Fiskalerträge von gesamthaft CHF 121.5 Mio. Das sind 22.2 % mehr als budgetiert.

Die Hälfte des fiskalischen Mehrertrags ist auf Firmen zurückzuführen, deren Steuersubstrat aufgrund ihrer guten Vorjahresergebnisse erheblich gesteigert wurde. Die Gewinnsteuern haben sich innerhalb von drei Jahren verdoppelt.

Steuererträge Gemeinde Baar



Die Steuererträge Juristischer Personen haben sich 2018 erneut positiv entwickelt.

Die deutlich höheren Quellensteuern sowie gesteigerte Grundstückgewinn- & Erbschaftssteuern runden das positive Steuerergebnis ab.

Interne Zahlen

Die Gemeinde Baar ist mit 555 Beschäftigten einer der grössten Arbeitgeber im Kanton Zug und hat sich mit ihrer Bilanzsumme von CHF 240 Mio. seit längerem als mittelständiges Unternehmen etabliert.

Im Berichtsjahr wurden 16'000 Rechnungen bezahlt, deren 18'000 gestellt sowie rund 9'500 Lohnabrechnungen versandt, Gehälter für total CHF 48.5 Mio. ausbezahlt und rund 13'000 Steuererklärungen kontrolliert.

Erster gemeinsamer Wirtschaftslunch

Die Gemeinden Baar, Steinhausen und die Stadt Zug haben am 14. Juni 2018 ihre Wirtschaftsvertreter zum ersten gemeinsamen Wirtschaftslunch in den neu eröffneten Gemeindesaal Steinhausen eingeladen.



Prof. Dr. med. Oswald Oelz, Internist, Höhenmediziner, Extrembergsteiger und Teilnehmer zahlreicher Himalaya-Expeditionen hat den Teilnehmenden ein spannendes und unterhaltsames Referat geboten.

Der Anlass war ein toller Erfolg. Der Einladung sind rund 400 Personen aus den drei Gemeinden gefolgt. Sie konnten ihr Netzwerk pflegen und neue Kontakte knüpfen.

Per Münzen-Wurf wurde noch vor Ort entschieden, dass 2019 Baar den zweiten Anlass organisiert.

Finanzausgleich



Baar hatte 2018 insgesamt CHF 14.9 Mio. in die «Ausgleichstöpfe» des Finanzausgleichs zu bezahlen. Davon waren CHF 7.6 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.) für den «NFA» und CHF 7.3 Mio. (Vorjahr: CHF 3.8 Mio.) für den innerkantonalen Finanzausgleich «ZFA» bestimmt.

Der Finanzausgleich 2018 war auf Basis der Steuerkraft des Jahres 2016 berechnet.

Wirtschaftspflege

Im Restaurant «Sport Inn» waren anregende Gespräche mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft garantiert.

Im Rahmen der Wirtschaftspflege haben im abgelaufenen Jahr drei Unternehmerfrühstücke mit je knapp 100 Teilnehmenden stattgefunden.



Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Direktor der KOF, sprach über eine optimistische Wirtschaftsentwicklung für die Schweiz.

Drei national bekannte Persönlichkeiten referierten über folgende Themen:

- «Konjunktureller Ausblick der Schweiz»
Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, Direktor der KOF Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich
- «Mit Zug im Trend – Zuger Beiträge zu Entwicklungen der letzten 4 x 4 Jahre»
Dr. iur. Matthias Michel, Regierungsrat, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion
- «Investitionen in den Denk- und Werkplatz Zug»
Dirk Hoffmann, CEO der V-ZUG AG

Schulen / Bildung

Die Baarer Schulen und Kindergärten wachsen: Am Stichtag 20. August 2018 besuchten 2'141 Kinder und Jugendliche in 123 Klassen unsere Schulen.

Externe Evaluation – eine Aussensicht

Alle neun Baarer Schulen mit den dazugehörigen 23 Kindergärten wurden im Schuljahr 2017/18 durch die Externe Schulevaluation des Kantons Zug in den Bereichen Unterrichtsqualität, Schulkultur und Schulführung überprüft. Dies durch anonyme schriftliche Befragungen bei den Eltern, den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen. Ebenso durch Interviews und 481 Unterrichtsbesuche.

Diese Ergebnisse und die vollständige Einschätzung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern zur Unterrichtsqualität, zur Schulkultur und Schulführung wurden im Sommer 2018 publiziert und den Eltern zugestellt. Zusätzlich erhielten die Eltern die schulhausbezogenen Ergebnisse im Überblick und Hinweise zu den Entwicklungsfeldern und Massnahmen.

Der Gemeinderat und die Schulkommission nahmen am 30. Januar 2018 sehr erfreut vom Fazit der Externen Evaluation Kenntnis.

Zur Evaluation – die Sicht der Schulkommission

Die nachfolgende Sicht der Schulkommission zur Externen Evaluation wurde an der Sitzung vom 29. Mai 2018 einstimmig verabschiedet.

Von der Kraft der Nachrichten

«Wir wissen es alle: Falsche und schlechte Nachrichten verbreiten sich viel schneller, leichter und oft mit einer zerstörerischen Kraft. Das ist nicht nur in den digitalen Netzwerken so, sondern auch in unserem ganz realen Alltag. Da wird oft über die Schule geredet. Jede und jeder hat ja so seine Erfahrungen dazu gemacht ...

Umso beeindruckender und erfreulicher die Ergebnisse, die die sehr tiefgehende und umfassende Externe Evaluation über die Baarer Schulen aufgezeigt hat.

Das Resultat eines über Jahre gewachsenen Prozesses

«Eine beeindruckende Zufriedenheit seitens der Eltern, ein hohes Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen sowie ein grosses Engagement aller Beteiligten zeichnen die Schulen Baar aus.» So lesen wir als kürzeste Zusammenfassung und Kernaussage in dem 40-seitigen mit positiven Statistiken hinterlegten Bericht, der der Schulkommission von den externen Fachleuten ausführlich erläutert wurde.



Klassenlehrer Jens Kuster mit seiner Klasse S3b beim Aufstieg

Dieses hervorragende Resultat, auf das die Baarer Schulen stolz sein dürfen, ist das Resultat eines über Jahre gewachsenen Prozesses. Viele Beteiligte aus Schulleitung, Lehrerschaft und Schulkommission haben sich, gestützt vom Baarer Gemeinderat, mit viel Engagement, grosser Wachsamkeit und Sorgfalt dafür eingesetzt, dass die Baarer Schulen heute das sind, was der Bericht der Externen Evaluation aufzeigt.

Für die Mitglieder der Schulkommission wird dieser Bericht untermauert durch die Eindrücke, die wir am Schulvisitationstag in den verschiedenen Schulhäusern gewinnen. Dort begegnen wir motivierten Kindern und Jugendlichen und Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler kompetent begleiten und wenn nötig die Auseinandersetzung mit denen nicht scheuen, die sich mit dem Schulalltag schwertun. Wir erfahren, wie vielfältig und kompetent unterrichtet wird und wie Lehrerinnen und Lehrer, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, manchmal unterstützt von der Schulsozialarbeit, als versierte Teams zusammenarbeiten.

Nicht vergessen wollen wir die Tatsache, dass sowohl der Bericht als auch unsere Erfahrungen sich auf eine sehr grosse Schule beziehen mit Kindern in allen Altersstufen, die aus sehr unterschiedlichen Familien kommen und deren Muttersprache nicht immer Deutsch ist.

Als Hinweis zur Weiterentwicklung nimmt die Schulleitung folgende Rückmeldung mit: Der eingeschlagene Weg soll achtsam weitergegangen, der wertschätzende Umgang miteinander weiter gepflegt werden, und es soll der «Unverwechselbarkeit» der Schulen von Baar Sorge getragen werden.

Sorge tragen, das gilt für alle

Es gilt für die Schulleitung, die die Entwicklung des Schulwesens seit Jahren sorgfältig im Blick hat und sich nicht scheut, schwierige Themen anzugehen. Es gilt für alle Lehrpersonen, die oft einem rauen Wind im Schulalltag ausgesetzt sind.

Es gilt für die Schulkommission, die den Weg aufmerksam, kritisch und mit wohlwollendem Interesse unterstützend mitgeht und es gilt für die damit verbundene Politik, insbesondere auch für den Baarer Gemeinderat.

Sorge zu tragen zu einer guten öffentlichen Schule, das gilt es auch für Eltern, ja auch für Schülerinnen und Schüler; denn eine falsche oder schlechte Aussage über die Schule verbreitet sich schneller als das Resultat des fundierten, sehr erfreulichen Evaluationsberichts und leider auch rascher als alle, die im ganz normalen Schulalltag passierenden kleinen Wunder, wenn einem Kind

oder einem Jugendlichen die Augen aufgehen und er oder sie in seinem oder ihrem Leben einen Schritt weiter kommt.

Die Mitglieder der Schulkommission haben hohen Respekt vor der über Jahre geleisteten Arbeit und nehmen die Gelegenheit wahr, an dieser Stelle allen Beteiligten einen sehr grossen Dank für ihr langjähriges und beherztes Engagement auszusprechen. Wir sind stolz auf unsere Baarer Schulen.

Musikschule

Auch dieses Jahr machte die Musikschule mit vielen Erfolgsmeldungen und tollen Konzerten auf sich aufmerksam. So erspielte sich die Jugendmusik am 7. Blasmusikfestival in Hünenberg das Prädikat «ausgezeichnet».



Prädikatsverleihung am Musikfestival in Hünenberg

Simon Reist erkämpfte sich am Zentralschweizerischen Jungtambouren und Jungpfeiferfest in Arth den ausgezeichneten 2. Rang und Julian Hofer wurde am Zentralschweizer Musikwettbewerb mit dem Prädikat «Höchstleistung» ausgezeichnet. Am Stufentest stellten sich 115 Musikschülerinnen und Musikschüler einer externen Jury. Das Hauptgewicht der Musikschule liegt aber auf einer qualitativ hochstehenden Musikausbildung und den rund einhundert kleineren und grösseren Konzerten und umrahmten Feiern, welche während des Jahres stattfanden und das kulturelle Leben der Gemeinde bereicherten.

Baar wächst stetig weiter. Folglich wurde auch eine Vielzahl von Konzepten, Planungen und Bauprojekten erarbeitet, wobei im Folgenden nur die bedeutendsten genannt sind.

Gebietsplanung Unterfeld Nord

Die während mehreren Jahren erarbeitete Gebietsplanung Unterfeld Nord (Quartiergestaltungsplan, Teilrevision Zonenplan, Strassenplan Basiserschliessung) konnte nach erfolgreicher kantonaler Vorprüfung im Januar 2018 öffentlich aufgelegt werden. Auch fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. In Kenntnis von einigen wenigen Einwendungen wurde die gesamte Gebietsplanung im Juni 2018 durch die Gemeindeversammlung beschlossen und erwuchs unangefochten in Rechtskraft. Mit dem Quartiergestaltungsplan und der neuen Bauordnungsbestimmung (Bauzone mit speziellen Vorschriften [BsV] Unterfeld Nord) konnten nebst der Erschliessung und der möglichen baulichen Dichte (Baumassenziffer 7.0, mit Bebauungsplan bis max. 8.0) auch eine qualitätsvolle Bebauungs- und Freiraumstruktur gesichert werden.

Gebietsplanung Unterfeld Süd

Nachdem sich der Gemeinderat infolge des im Jahre 2017 knapp abgelehnten Bebauungsplans für einen Neustart entschieden hat und einen Auftrag zur Erarbeitung einer städtebaulichen Studie erteilt hat, wurde diese im Jahre 2018 erfolgreich durchgeführt und in einen Quartiergestaltungsplan überführt. Die fachlichen Arbeiten wurden von einem Reflexionsgremium mit rund 40 Meinungsbildnern aus Politik, Interessengruppen und Anrainern begleitet. Im Dezember 2018 konnte der Quartiergestaltungsplan für die öffentliche Auflage verabschiedet werden. Er bildet die Grundlage für die nachfolgende Anpassung der Bauordnung und des Zonenplans.



Modell Unterfeld Süd

Quartiergestaltungsplan Ruessen

Für dieses rund 24'000 m² grosse Areal im Gewerbegebiet Sihlbrugg in Walterswil wurde zusammen mit den Grundeigentümern ein Quartiergestaltungsplan entwickelt und durch den Gemeinderat festgesetzt. Dies weil unter anderem beabsichtigt wird, den bestehenden Schweinezuchtbetrieb aufzugeben und das entsprechende Grundstück einer neuen Nutzung zuzuführen. Im Quartiergestaltungsplan wurden nebst den Erschliessungsvorgaben und den Baubereichen insbesondere auch Freiräume und ökologische Ausgleichsflächen festgelegt. Dadurch konnte die Reservebauzone freigegeben und in eine definitive Bauzone (Arbeitszone AC) überführt werden.

Nutzungsstrategie / Ortsplanungsrevision

Als vorbereitende Massnahmen für die Ortsplanungsrevision wurden in einer breit abgestützten Arbeitsgruppe die künftigen Handlungsfelder der Revision eruiert und mit dem Gemeinderat und unter Miteinbezug der Bevölkerung die gemeindlichen Grundhaltungen «Baar 5x5» definiert. Daraus abgeleitet wurde mit der Erarbeitung von wichtigen Grundlagen gestartet. So wurde dem Netzwerk Altstadt der Auftrag für eine Standortanalyse und eine Nutzungsstrategie für das Baarer Zentrum erteilt, womit auch der Motion Zentrumsentwicklung Baar nachgekommen

wird. Nach Durchführung einer Umfrage bei den betroffenen Grundeigentümern, Gewerbetreibenden und der Bevölkerung wurde unter Miteinbezug einer Begleitgruppe an mehreren Workshops die Nutzungsstrategie entwickelt. Als weitere vorbereitende Massnahmen wurden die Programme für die Verdichtungsstudien Neufeld/Zugermatt, Sagimatt/Zugerstrasse sowie Oberneuhof entwickelt und erste Studienaufträge erteilt. Für die eigentliche Ortsplanungsrevision (Erarbeitung einer räumlichen Entwicklungsstrategie, Umsetzung der Strategie in Richt- und Nutzungsplanung) wurde sodann der Planungskredit in der Höhe von CHF 560'000.– im Dezember 2018 durch die Gemeindeversammlung gesprochen.

Belagserneuerung Steinhauserstrasse

Die Steinhauserstrasse wies von Jahr zu Jahr immer grössere Belagsschäden auf. Hinzu kam, dass durch den zunehmenden Verkehr an mehreren Gebäuden entlang der Strasse die zulässigen Lärmwerte überschritten wurden. Dies veranlasste die Gemeinde, eine umfassende Belagserneuerung der Steinhauserstrasse im Abschnitt Einmünder Blickensdorferstrasse bis Sonnrain vorzunehmen. Koordiniert mit Arbeiten der Wasserversorgung der Korporation Blickensdorf – diese ersetzte eine Wasserleitung im Bereich der Strasse – wurde im August 2018 ein lärmindernder Belag eingebaut.



Belagssanierung Steinhauserstrasse

Schule Wiesental

Nachdem im Jahre 2017 von der Gemeindeversammlung ein Planungskredit für einen Wettbewerb und das Vorprojekt genehmigt

wurden, wurde im Jahr 2018 das Wettbewerbsprogramm festgesetzt und ein Architekturwettbewerb mit Präqualifikation durchgeführt. Als Sieger aus diesem Wettbewerb, der von einer hochkarätigen Jury begleitet wurde, ging das Projekt «DOMINO» des Nachwuchsteams PENZISBETTINI Architekten ETH/SIA, Zürich, hervor.



Modellfoto des Siegerprojekts «DOMINO»

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

Zusammen mit einer Begleitgruppe aus verschiedenen Interessenvertretern wurde die Erarbeitung des LEK abgeschlossen. An einer öffentlichen Veranstaltung wurde das Konzept der Allgemeinheit präsentiert und in die öffentliche Auflage gegeben. Nach einer Bereinigung konnte das LEK im Sommer 2018 vom Gemeinderat festgesetzt werden. Im behördenverbindlichen LEK sind insgesamt rund 60 Massnahmen enthalten, die es in den kommenden Jahren umzusetzen gilt.

Weitere Merkmale

- Erarbeitung der Wettbewerbsprogramme für die Erweiterung Schule Sternmatt 1 und Dreifachturnhalle Sternmatt 2 sowie Start der Projektwettbewerbe
- Planung und Submission für die Flachdachsanierung Schulhaus Sternmatt 2
- Erfolgreiches Re-Audit Energiestadt Baar
- Planung der Lärmsanierung von Gemeindestrassen
- Begleitung der Arealentwicklung Spinnerei an der Lorze

Liegenschaften / Sport

Die öffentlichen Anlagen sind gut ausgelastet, weshalb wir auf eine straff getaktete Unterhaltsplanung angewiesen sind.

Per 1. Januar 2018 erfolgte der Wechsel in der Abteilungsleitung, wodurch eine Vakanz im Bereich der kaufmännischen Bewirtschaftung der Liegenschaften entstand. Diese Funktion konnte per 1. März 2018 neu besetzt werden.

Bei der Datenerfassung im Bereich Facility Management gab es einige Stolpersteine zu überwinden. So mussten einige komplexe und wegweisende Fragestellungen im Zusammenhang mit den Aufnahmen der Anlagen geklärt werden, um einen nachhaltigen Projektfortschritt zu gewährleisten. Dieser Umstand führte zeitweise zu Verzögerungen im Terminplan.

Marktwesen

Auch in diesem Berichtsjahr wurden die traditionellen Märkte wie gewohnt organisiert und durchgeführt.

Als erste Grossveranstaltung im Gemeindesaal fanden die Fasnachtsbälle der Guggenmusiken Crescendos, Profis-Ohrisch und Belcantos statt. Auf dem Fasnachtsgelände waren das Hütten-dorf Schränzegg, der Kaffeewagen der Erdmandlizunft und die Reisekasse vom Löschzug Pikett, der Feuerwehr Baar, sowie weitere Beizen platziert.

Die Marktsaison wurde am 10. März 2018 traditionell mit den Früebergbueben und dem ersten Samschtig-Märt eröffnet. Der Schlussmarkt wurde am 27. Oktober 2018 abgehalten.

Bereits zum vierten Mal fand am 13. Oktober 2018 der Baarer Trüffelmarkt statt. An rund 20 Ständen konnten die verschiedensten Produkte aus Schweizer Trüffel erstanden werden. Im Anschluss an eine Vorführung mit Trüffelhunden konnten die Besucherinnen und Besucher ein feines Trüffelrisotto geniessen.

Die Baarer Chilbi mit dem Festbetrieb im Ge-

meindesaal, auf dem Schulhausplatz und dem Markt auf der Dorf- und Rathausstrasse dauerte vom Samstag, 17. bis Montag, 19. November 2018 an. Mit den Schaustellern konnten für den Chilbimontag «Freifahrten für die Baarer Schüler» während 30 Minuten vereinbart werden. Für die Kosten sind die Schausteller aufgekommen. Die Aktion wurde mit einem grossen Besucheransturm und vielen begeisterten Kindern belohnt. In diesem Jahr konnten sich die Besucherinnen und Besucher auf dem Riesenrad mit einem Ausblick über ganz Baar erfreuen.

Der 38. Christchindli-Märt fand am Samstag, 1. Dezember 2018 mit über 130 Marktständen und einem attraktiven Rahmenprogramm mit Musikformationen im Eventzelt auf dem Schulhausplatz statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an «Selbstgemachtem». Das Eintreffen des Samichlaus war einmal mehr ein Höhepunkt, hauptsächlich für die jüngeren Besucher.



Schiesswesen

Die Schiessanlage Wishalde mit den Anlagen 300 m, 50 m und 25 m war für den Schiessbetrieb der Schützengesellschaft Baar von März bis Oktober 2018 in Betrieb. Die Anzahl der Schiesstage auf der 300 m Distanz blieb im Rahmen des Vorjahres. Die neue elektronische Trefferanzeige im 300 m und im 50 m Stand hat sich bestens

bewährt und befindet sich erfolgreich in Betrieb. In Zusammenarbeit mit den Baarer Schiesssport-Vereinen fand am 7. Juli 2018 der öffentliche Anlass «Treffpunkt Baar» statt. Die Bevölkerung wurde eingeladen, die verschiedenen Sportarten auszuprobieren und ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Es wurden Armbrust- und Pfeilbogen, sowie Gross- und Kleinkaliberschiesen auf der 300 m, 50 m und 25 m Anlage in der Schiessanlage Wishalde angeboten. Für die kleinen Schützen gab es einen Kinderparcours und eine Chilbi-Schiessbude.

Friedhöfe

Im November 2018 wurde das neue Kindergrabfeld fertiggestellt. Ab 2019 werden dort verstorbene Kleinkinder und Sternenkinder bestattet. Die Einwohnergemeinde Baar hat mit dem neuen Grabfeld eine liebevolle Umgebung für die trauernden Angehörigen geschaffen.



Das neue Kindergrabfeld auf dem Friedhof Kirchmatt

Hallen- und Freibad Lättich

Das schöne Wetter und der trockene Sommer haben im Vergleich zum Vorjahr bedeutend mehr Besuchereintritte generiert. In diesem Zusammenhang wurde auch mehr Frischwasser benötigt, um insbesondere die Wasser- und die Reinigungsqualität auf dem gewohnt hohen Level halten zu können (siehe Statistik auf Seite 40). Die Revision und Reinigung der gesamten Anlage wurden auch in diesem Jahr minutiös geplant, straff getaktet und auf die verschiedenen Arbeiten abgestimmt. Es ist immer wieder eine

Herausforderung, die anstehenden Unterhaltsarbeiten und Ersatzinvestitionen in der kurzen Zeit von rund zwei Wochen zu bewerkstelligen. Als Massnahme zur Energieoptimierung wurden die Umwälzpumpen der Badanlage 4 durch neue, energieeffizientere und drehzahlgesteuerte Pumpen ersetzt. Der Erfolg dieser Massnahme geht nachweislich aus den Messprotokollen hervor.

Mehrzweckanlage/öffentliche Räume und Anlagen

Als Beitrag für das kulturelle und öffentliche Leben in Baar stellte die Einwohnergemeinde Baar für zahlreiche Anlässe die öffentlichen Räume und Anlagen zur Verfügung. Diese Möglichkeit wurde für Vereins-, Kultur-, Firmen- und Privat-anlässe auch im Betriebsjahr 2018 rege genutzt. Neben den vielen Sportanlässen, Meisterschaften und Turnieren wurde insbesondere die Waldmannhalle auch für grössere Generalversammlungen und Konzerte vermietet.

Liegenschaften: Betrieb und Unterhalt

Der betriebliche und werterhaltende Unterhalt der gemeindlichen Liegenschaften wurde im Rahmen des Budgets und des Finanzplanes 2018 ausgeführt.

Neben dem ordentlichen Liegenschaftsunterhalt wurden folgende grössere Sanierungsmassnahmen umgesetzt:

- Oberstufenschulanlage Sennweid:
Sanierung der Kiesflächen und der Baumgruben auf dem Pausenplatz
- Kronengebäude:
Ersatz der Parkierungsanlage und der Tiefgaragenbeleuchtung
- Gemeindesaal:
Sanierung der Lüftungsanlage und Ersatz deren Steuerung
- Feuerwehrgebäude Rigistrasse 9:
Ersatz der Gasheizung und der Brandmeldeanlage

Auch im 2018 wurden in diversen Liegenschaften energiesparende Optimierungsmassnahmen umgesetzt.

Sicherheit / Werkdienst

Regen, Schnee, Wind, Sturm, Hitze, Trockenheit: Meteorologische Ereignisse fordern die Abteilung Sicherheit / Werkdienst.

Feuerwehr

Personell setzte sich der Stab der Feuerwehr Baar gleich zusammen wie im Vorjahr. Auch bei den Korpsführungen gab es keine personellen Veränderungen. Per 31. Dezember 2018 zählte die Kompanie total 109 Personen (8 Frauen und 101 Männer), aufgeteilt in 11 Offiziere, 26 Gruppenführer und 72 Soldaten. Die 114 geleisteten Einsätze lagen anzahlmässig im mehrjährigen Durchschnitt. Zwei Brandeinsätze, welche die Einsatzkräfte forderten und bei welchen das Können unter Beweis gestellt werden musste, waren der Brand einer Werkstatt in Büessikon sowie der Brand eines Wohnhauses in Allenwinden.

Nach unzähligen Stunden der Vorbereitung konnte am 9. Juni 2018 der Tag der offenen Tür, kombiniert mit dem kantonalen Atemschutz-Wettkampf, durchgeführt werden: Ein erfolgreicher Tag, der Erwachsene wie Kinder begeisterte und an welchem das Feuerwehrhandwerk der Bevölkerung präsentiert werden konnte.



Tag der offenen Tür vom 9. Juni 2018

Im September konnte das neue Mannschafts-transportfahrzeug Barro 5 der Marke Mercedes Benz Vito 119 CDI 4x4, als Ersatz für das Barro 13, einen Toyota Hiace, in den Dienst genommen werden. Aktuelles ist auf www.feuerwehr-baar.ch zu finden.

Brandschutz

Die Anzahl der Brandschutzverfügungen liegt im Durchschnitt der letzten zwei Jahre. Im Vergleich zu den letzten Jahren haben Bauten, die in der Holzbauweise erstellt werden, zugenommen. Dies ist mit der Einführung der Brandschutzvorschriften 2015 auch für Hochhäuser möglich. Bei den periodischen Brandschutzkontrollen von Garagen, die grösser als 600 m² sind, wurden deutlich mehr Mängel festgestellt. Grund dafür ist der neue Kontrollturnus von fünf anstatt zwei Jahren, wie er bis 2015 vorgeschrieben war.

Entsorgung

Ab Januar wurde im gesamten Gemeindegebiet analog des komplett überarbeiteten neuen Routenplanes mit dem dazugehörigen Strassenverzeichnis entsorgt. Dank dem grossen Verständnis und dem guten Mitmachen der Bevölkerung und des Gewerbes verlief die teilweise massive Umstellung der Routen grösstenteils problemlos. Die durch diese Massnahme stark optimierten Entsorgungsfahrten zahlen sich für die Gemeinde finanziell aus.

Am 5. November 2018 genehmigte die Delegiertenversammlung des ZEBAs die für alle Zuger Gemeinden verbindliche Strategie für die möglichst flächendeckende Erschliessung mit UFC (Unterflurcontainer) für die Bereitstellung des Hauskehrichts bis zum Jahr 2030. Dieser wegweisende Beschluss wird auch für Baar Auswirkungen haben.

Ortsquartiermeister

Die Zivilschutzanlage Wiesental war 101 Tage durch das Militär und 8 Tage durch Zivile belegt.

Parkraumbewirtschaftung

Die in den letzten Jahren erneuerte Parkuhreninfrastruktur konnte in diesem Jahr ohne grosse Ausfallzeiten betrieben werden. Alle Parkuhren wurden für die digitale Zukunft fit gemacht und sind jetzt digital überwacht. Somit sind die Voraussetzungen für den Ausbau von digitalen Zahlungsmöglichkeiten gegeben.

Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung der Gemeinde Baar legte auch dieses Jahr den Fokus auf die Sichtbarkeit im Strassenverkehr und die Sturzprävention im öffentlichen Raum. Die nationale Plakataktion blieb im Rahmen der Vorjahre.

Reklamewesen

Im Zuge eines Pilotversuchs hat die Abteilung Sicherheit / Werkdienst anlässlich der Gesamt-erneuerungswahlen vom 7. Oktober 2018 neue Formen für die Handhabung von Reklameeinrichtungen erprobt. Ziel des Pilotversuchs war, die Handhabung für die Parteien zu vereinfachen, die Bewilligungspflicht in eine Meldepflicht umzugestalten und den administrativen Aufwand, sowohl für die Gesuchsteller wie auch für die Verwaltung, zu reduzieren. Die Parteien werden dazu im ersten Quartal 2019 befragt. Anschliessend werden die Rückmeldungen analysiert und das weitere Vorgehen festgelegt.

Signalisation/Verkehrstechnik

Dieses Jahr lag der Fokus auf dem Schutz des Langsamverkehrs und der Verbesserung von Velostrecken. Dazu wurden Markierungen und Signalisationen angepasst oder verbessert. Weiter konnten Vorbereitungsarbeiten für Verkehrssicherheitsmassnahmen getroffen werden, die im Frühling/Sommer 2019 umgesetzt werden (z.B. bessere Verkehrsbeziehung auf der alten Kappelerstrasse).

Werkdienst

Der Sturm «Burglind» fegte am 3. und 4. Januar 2018 mit bis zu 200 km/h durch die Zentralschweiz. Mit grossem Aufwand wurden, neben den täglichen Aufgaben, die Aufräumarbeiten angepackt, diverse abgebrochene sowie umgefallene Bäume entsorgt und Strassen, Trottoirs und Wanderwege wieder passierbar gemacht.

Mit der grossen Trockenheit im Sommer hatte die Natur in der ganzen Schweiz zu kämpfen. Unsere Mitarbeitenden hatten alle Hände voll zu tun. Grosse Bäume, Blumenrabatten und sämtliche Sportrasen mussten fast täglich bewässert werden.

Der Zivilschutz musste die Wanderweg-Brücke im Früeberg zwischen Unterdeibüel und Bühne Deinikon neu erstellen. Zwischen Schmittli, Neuägeri und Höllgrotten wurde zudem eine Seilbahn gebaut, um das Kies und sämtliches Baumaterial zu transportieren, damit der Wanderweg instand gestellt werden konnte.

Bei der alten Lorze wurden, in Zusammenarbeit mit der Korporation Baar-Dorf und dem Kanton, ein sehr schöner Wanderweg, eine neue Brücke und diverse neue Ruhebänke realisiert. Diese Gegend wird von der Bevölkerung sehr gerne als Erholungsraum genutzt.



Wanderweg mit neuer Brücke bei der alten Lorze

Soziales / Familie

Die Einwohnergemeinde übernimmt gesellschaftliche Verantwortung für die alternde Bevölkerung und entwickelt für Baar eine zukunftsfähige und nachhaltige Strategie «Wohnen im Alter».

Überblick

Die Aufgabenbereiche lagen auch im 2018 schwergewichtig auf der Sozialhilfe und Sozialberatung, die nun erstmals auch für die Gemeinde Neuheim bearbeitet wurden. Auch im Bereich Gesundheit / Alter war viel Bewegung. Der Gemeinderat veranlasste die Erstellung einer Strategie «Wohnen im Alter». Im Weiteren wurde das Präventionsprojekt «Hopp-la» lanciert. Dieses bezweckt generationenübergreifende Begegnungs-, Bewegungs- und Spielmöglichkeiten auf öffentlichen Plätzen. Im Bereich der Gemeinwesenarbeit / organisierte Nachbarschaftshilfe wurde im Rahmen einer vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsgruppe weiter gearbeitet. Darin sind die wichtigsten in der Nachbarschaftshilfe bereits tätigen Player vertreten. In der Personalplanung und im Budget 2019 wurde eine 50 %-Stelle Gemeinwesenarbeit ab Mitte Jahr aufgenommen.



Vernetzungs- und Weiterbildungsanlass im FEB-Bereich

Die Familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) bot auf Ebene Vorschulalter, d.h. Kitas, sowie im Bereich Tagesfamilien konstante Leistungen von Privaten auf gutem Niveau an. Bezüglich Betreuungsgutscheine für Kitas kann jetzt auf drei Jahre Erfahrung zurückgeschaut werden; im 2019 steht die Evaluation an.

Sozialdienst

Die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden des Sozialdienstes stieg im Jahr 2018 erneut an. Zusätzlich übernahm die Einwohnergemeinde Baar per 1. Januar 2018 die Besorgung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Sozialberatung der Einwohnergemeinde Neuheim mittels Leistungsvereinbarung. Damit mussten 18 zusätzliche Dossiers in die Struktur des Sozialdienstes eingefügt werden. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter hatten wiederum unterschiedlichste Fragen zu bearbeiten. Von den 99 neuen Anträgen (174 Personen) auf Sozialhilfe wurden 22 Anträge abgelehnt. Die Tendenz, dass häufig junge Erwachsene Sozialhilfe benötigen, setzte sich fort. Oft sind eine fehlende berufliche Ausbildung oder psychische Beeinträchtigungen die Gründe. Diese Menschen benötigen eine enge, klare und zeitintensive Begleitung oder gar Betreuung. Die zahlreichen kantonalen und privaten Institutionen im Raum Zug können dies nicht abdecken. Auch bei älteren arbeitslosen Personen sind oft fehlende berufliche Qualifikationen in Kombination mit gesundheitlichen Problemen und allenfalls einem Migrationshintergrund die Gründe für Sozialhilfeabhängigkeit. Die Alimentenbevorschussung verlief im 2018 im gleichen Rahmen wie die früheren Jahre. 183 Dossiers wurden geführt, die Rücklaufquote (Zahlungen der Schuldner) betrug 38 %. Die Zahl der Meldungen betreffend ausstehende Krankenkassenkosten ist weiter angestiegen. Der Sozialdienst erhielt von der kantonalen Durchführungsstelle im Berichtsjahr 655 Meldungen. Davon konnten 52 Meldungen durch die Sozialarbeitenden aufgefangen werden. Die Auslastung der 10 Notzimmer betrug 70.83 %, diejenige der 26 Notwohnungen 91.98 %.

Familienergänzende Kinderbetreuung

In Baar bieten 11 deutschsprachige Kitas mit 270 Plätzen und 6 englisch- oder englisch-/deutschsprachige Kitas mit 224 Plätzen Kinderbetreuung

an. Die Kita-Landschaft ist in Baar stabil; die Auslastungen sind mehrheitlich gut bis sehr gut. Die Aufsicht, die durch die Gemeinde wahrzunehmen ist, kann von ihren Besuchen und weiteren Kontakten mit den Kitas eine gute Bilanz ziehen. 2018 wurde der Vernetzungs- und Weiterbildungsanlass für die Kita-Leiterinnen und -Mitarbeiterinnen erstmals auch unter Einbezug der Spielgruppen-Leiterinnen organisiert. Das Thema war Mobbing. Die auf Januar 2018 angepasste Tarifordnung betreffend Betreuungsgutscheine hat sich bewährt, insbesondere die Anhebung der Obergrenze des steuerbaren Einkommens von CHF 60'000.– auf CHF 70'000.–. Damit kann auch der Mittelstand für den Erhalt von Betreuungsgutscheinen besser berücksichtigt werden. Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen ist im Jahr 2018 wieder auf das Niveau früherer Jahre angestiegen, nachdem die Kosten in den letzten Jahren wesentlich tiefer als erwartet ausfielen.

Fachstelle Gesundheit / Alter

Im Rahmen des Projektes «Gesund Altern in Baar» wurden in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug auch im Jahr 2018 im Gemeindegarten wieder drei erfolgreiche Veranstaltungen für die Bevölkerung 65+ durchgeführt. Dies zu den Themen: «Dich betreuen und pflegen – mich selbst beachten», «Hüft- und Kniegelenkarthrose – was kann man tun?» sowie «Den Ausgleich finden und die Widerstandskraft stärken». Regelmässig melden sich Seniorinnen und Senioren wie auch ihre Angehörigen bei der Fachstelle für ein Beratungsgespräch. Dabei stehen oft günstige und hindernisfreie Wohnungen wie auch Entlastungsmöglichkeiten im Fokus.

Die Fachstelle hat in diesem Jahr aufgrund einer Studie der Obsan für die Bedarfsplanung für Pflegebetten 2020 – 2040 vier Szenarien zusammengestellt. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Grundlagen zur Bedarfsplanung in die Vernehmlassung gegeben. Im Herbst 2018 hat der Gemeinderat entschieden, ein Gesamtkonzept für das «Wohnen im Alter» zu erstellen. Die Resultate aus den Vernehmlassungen zur Bedarfsplanung für Pflegebetten werden in die

zu erarbeitende Strategie «Wohnen im Alter» einfließen. Unter der Leitung der Fachstelle wurde das im letzten Jahr lancierte Projekt «Hopp-la» im Rahmen einer breit abgestützten Projektorganisation weiterbearbeitet. Eine in Auftrag gegebene Vorstudie hat gezeigt, dass in Baar gute Möglichkeiten für die Umsetzung eines «Hopp-la-Parcours» gegeben sind. Der Gemeinderat hat mit der Stiftung Hopp-la für die Realisierung von Generationenspielplätzen in Baar einen Zusammenarbeitvertrag unterzeichnet. Die Fachstellenleiterin hat die Kommission Langzeitpflege der Zuger Gemeinden nach langjähriger Tätigkeit Ende Jahr verlassen, um Zeit zu generieren für neue Projekte der Fachstelle. Mit dem Rücktritt aus der Kommission hat sie auch das Rechnungswesen der Organisation Langzeitpflege, welches sie unter sich hatte, in andere Hände gegeben. Auch Sozialvorsteherin Berty Zeiter ist Ende Jahr nach 6 Jahren aus der Kommission Langzeitpflege ausgetreten. Sie hatte diese von 2013 – 2016 präsidiert. Als weiteres wichtiges Thema wurde in diesem Jahr die koordinierte Nachbarschaftshilfe in einer Arbeitsgruppe mit den grossen Playern der Freiwilligenarbeit Baar weiterbearbeitet.

Integration

Die bewährten Integrationsprojekte laufen insbesondere bezüglich Deutschkurse und Frühe Förderung sehr gut; die Nachfrage steigt. Nach wie vor ist das Erlernen der deutschen Sprache für Migrantinnen und Migranten der Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration. Die Vorbereitung der Kinder auf den Kindergarten Eintritt wird durch das Spielgruppenprojekt «Deutsch macht Spass» gefördert, an dem zurzeit rund 80 Kinder teilnehmen. Das Projekt Migraweb musste mangels Kooperation von Seiten der Anbieterfirma gekündigt werden. Andererseits ist das neue Projekt «Erstinformationen für neuzuziehende Ausländerinnen und Ausländer» gut angelaufen. Auch das Projekt Schlüsselpersonen bewährt sich. Die acht eingesetzten Kulturvermittler/innen stehen für ihre Landsleute in Baar im Einsatz, vermitteln Informationen über die Integrationsprojekte und erleichtern den Zugang zu Beratungs- und Sozialstellen.

Zahlen und Statistiken

Präsidiales / Kultur

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat zu 42 ordentlichen Sitzungen zusammen. Das Protokoll umfasst 761 Seiten. Die Geschäfte gliedern sich wie folgt:

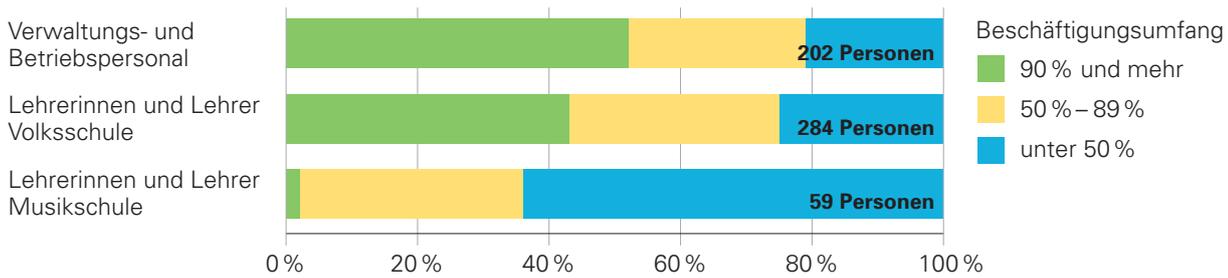
	2013	2017	2018
Ratsbeschlüsse	241	185	230
Verschiedene Beschlüsse	127	142	149
Aussprachepapiere	14	11	12
Baubewilligungen	37	27	21
Kenntnisnahmen	277	223	206
Orientierungen und Aussprachen	161	179	151
Total	857	767	769

Personalstatistik (per 31. Dezember 2018)

Die nachfolgenden Zahlen zeigen die im Monatslohn angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Stundenlohn angestellte Personen werden nicht ausgewiesen.

	Anzahl Personen		
	2013	2017	2018
Verwaltungs- und Betriebspersonal			
Präsidiales / Kultur	43	44	45
Finanzen / Wirtschaft	12	11	11
Schulen / Bildung	24	25	25
Planung / Bau	14	16	16
Liegenschaften / Sport	65	59	61
Sicherheit / Werkdienst	34	31	29
Soziales / Familie	15	15	15
Lehrerinnen und Lehrer			
Lehrerschaft Volksschule	263	281	284
Lehrerschaft Musikschule	56	61	59
Total Angestellte (Personen)	526	543	545
Total Angestellte (Vollzeitstellen)	377	386	387
Lernende (in Verwaltung und Betrieben)			
Berufslehre	12	10	14
Praktikanten	7	7	7

Beschäftigungsgrad



Beurkundungswesen / Notariat

	2013	2017	2018
Grundstückgeschäfte (Sachenrecht)	471	534	504
Geschäfte im Ehe- und Erbrecht, Vorsorgeaufträge	33	85	96
Geschäfte im Gesellschaftsrecht	39	56	55
Übrige Geschäfte (Beglaubigungen, Bürgschaften usw.)	1'371	1'598	1'561
Total	1'914	2'273	2'216

Fachstelle Kind und Jugend

	2013	2017	2018
Jugendcafé			
– Durchführungen	215	166	136
– Besucherinnen und Besucher	5'536	7'436	4'318
Treff Kind und Jugend			
– Durchführungen	200	188	117
– Besucherinnen und Besucher	2'451	2'359	1'679
Mobile Arbeit			
– Stunden	112	52 ¹⁾	44
– Angetroffene Kinder und Jugendliche	2'302	683 ¹⁾	1'094
Aktionen			
– Anzahl	12	31 ¹⁾	23
– Teilnehmende	91	153 ¹⁾	312
Halle für alle (Sportangebot)			
– Anlässe	26	17	12
– Teilnehmende	244	237	344
Cliquenräume			
– Nutzungen (Auslastung in %)	0	0* / 100%	100%
– Jugendliche	0	0* / 29	26
Sackgeldjobs.ch			
– Anzahl Jobs	104	484 ¹⁾	487
Projekte			
– Anzahl	0 ¹⁾	52	43
– Teilnehmende	0 ¹⁾	1'633	1'170

¹ verändertes bzw. neues Angebot

* pausiert wegen Umbau Schwesternhaus

Zivilstandsamt Kreis Baar (Gemeinden Baar, Menzingen, Neuheim)

	2013	2017	2018
Beurkundete Zivilstandsfälle			
Geburten	836	902	948
– weiblich	410	437	471
– männlich	426	465	477
Todesfälle	364	332	337
– weiblich	167	173	162
– männlich	197	159	175
Trauungen	131	121	156
Eingetragene Partnerschaften	4	0	3
Kindesanerkennungen	65	77	68
Übrige Zivilstandsfälle			
Entgegennahme von Namenserkklärungen (nach Art. 119 ZGB)	66	26	49
Vorsorgeaufträge	0	92	92
Total	1'466	1'550	1'653

Erbschaftsamt

	2013	2017	2018
Erbschaftsfälle	152	166	153
Nachlässe mit Testament und / oder Ehe- und Erbverträge	61	72	77
Erstellung Nachlassinventare (inkl. Inventare aus Erbschaftsverwaltung)	99	96	94
Erbschaftsverwaltungen / Willensvollstrecker Erbschaftsamt	2	4	2
Öffentliches Inventar	3	1	0
Ausgeschlagene Erbschaften / Konkurse	5	4	4
Hinterlage von Testamenten, Verträgen, usw.			
– Testamente (mit / ohne Bestattungsanweisung)	26	55	66
– Bestattungsanweisungen (ohne letztwillige Verfügung / Erbvertrag)	7	8	2
– Eheverträge und Ehe- / Erbverträge	48	118	141
Total	403	524	539

Gemeindebüro

Zivilstand		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	Total (ohne WA*)
2013		10'236	10'346	944	1'589	23'115
2017		10'717	10'845	1'000	1'796	24'358
2018		10'735	10'942	1'002	1'820	24'499

Geschlecht			männlich	weiblich	Total (ohne WA*)
2018			12'424	12'075	24'499

Konfession			katholisch	reformiert	ohne / andere	Total (ohne WA*)
2013			12'413	2'998	7'704	23'115
2017			12'239	3'003	9'116	24'358
2018			12'048	2'944	9'507	24'499

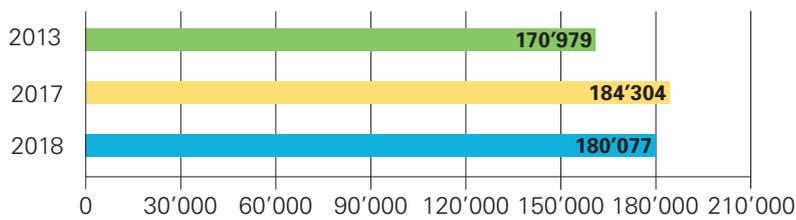
Bürgerort	Total (ohne WA*)
Baar	3'767
Kanton Zug / Schweiz	13'352
Ausland	7'380
Total (ohne WA*)	24'499

Alter	Total (ohne WA*)
0–19 Jahre	4'935
20–39 Jahre	6'587
40–59 Jahre	7'583
60–79 Jahre	4'311
ab 80 Jahre	1'083
Total (ohne WA*)	24'499

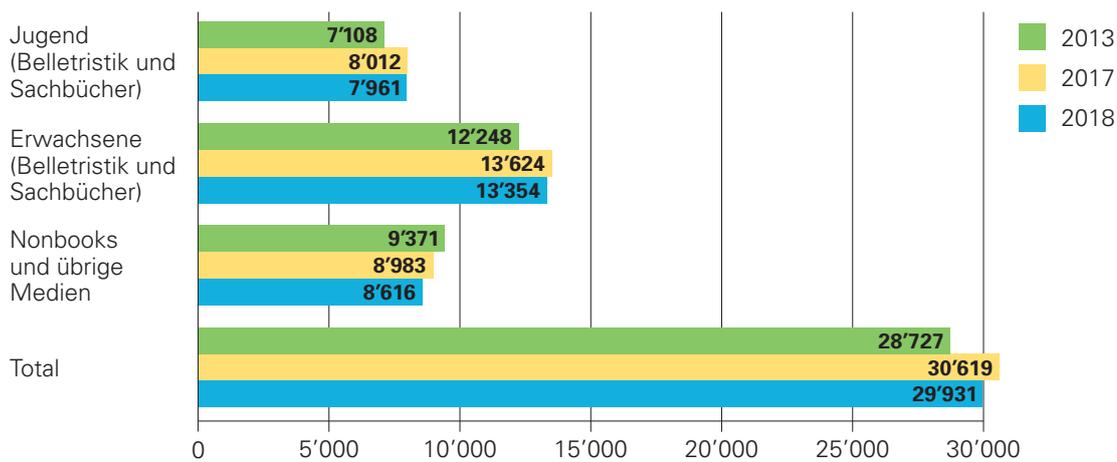
Verschiedenes	2013	2017	2018
Verarbeitete Anträge Individuelle Prämienvorbereitung (IPV)	4'305	4'491	4'604
Beglaubigung von Initiativ- und Referendumsunterschriften	3'156	2'069	1'651
Verkaufte Gemeinde-Tageskarten – 2013/2017/2018: 8 Stk./Tag	2'870	2'868	2'851
Auslastung Gemeinde-Tageskarten	98.29 %	98.22 %	97.64 %

*WA = Wochenaufenthalter (2013: 95, 2017: 107, 2018: 108)

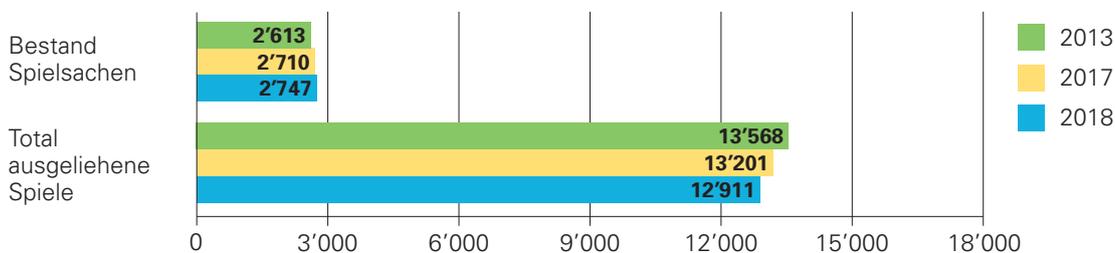
Ausgeliehene Medien Bibliothek



Medienbestand Bibliothek



Ludothek



Schulbibliotheken

	Allenwinden	Inwil	Wiesental	Sennweid	Sternmatt 2	Total
Bestand	2'882	4'598	4'465	4'247	7'233	23'425
Ausleihe	3'407	6'766	6'819	3'123	2'149	22'264

Nur physische Medien wurden gezählt (keine digitalen Medien).

Finanzen / Wirtschaft

Betreibungsamt

	2013	2017	2018
Eingänge	8'203	9'768	9'871
Zahlungsbefehle (Betreibungsbegehren)	5'547	6'185	6'407
Rechtsvorschläge	909	871	907
Pfändungsvollzüge	1'791	1'855	1'772
Aufschubsbewilligungen	19	38	15
Verwertungen	1'554	1'001	972
Verlustscheine	885	1'491	1'283
Verlustscheinsumme	CHF 2.9 Mio.	CHF 5.9 Mio.	CHF 7.7 Mio.
Vollzogene Arreste	3	7	9
Retentionen	4	5	4
Konkursandrohungen	256	335	352
Eigentumsvorbehaltsregister	8	7	7
Total Betreuungssumme	CHF 85 Mio.	CHF 324 Mio.	CHF 160 Mio.

Steuereinnahmen

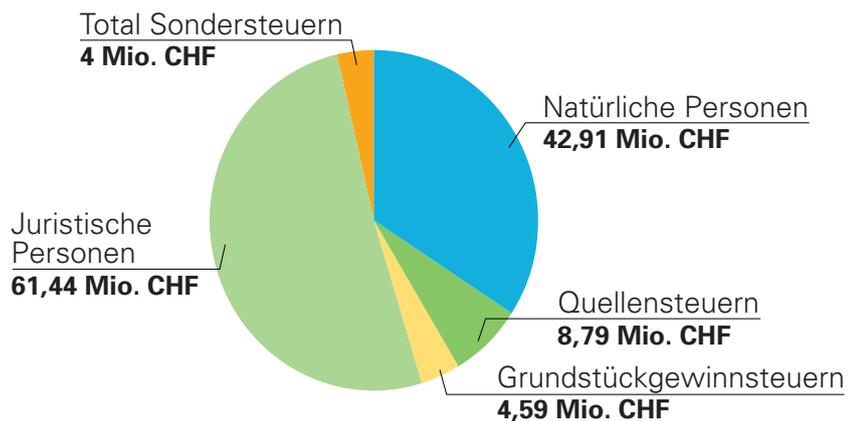
Natürliche Personen

Steuerbetrag		Steuerpflichtige Anzahl	Einkommens- und Vermögenssteuern		
von CHF	bis CHF		Gesamt CHF	Anteil in %	Durchschnitt CHF
0	0	443	0	0.00 %	0
1	500	3'755	885'362	2.59 %	236
501	1'000	2'863	2'097'845	6.14 %	733
1'001	2'000	2'831	3'988'671	11.68 %	1'409
2'001	3'000	1'138	2'752'575	8.06 %	2'419
3'001	5'000	943	3'609'189	10.57 %	3'827
5'001	10'000	735	5'009'400	14.67 %	6'816
10'001	15'000	255	3'076'996	9.01 %	12'067
15'001	20'000	117	1'994'676	5.84 %	17'049
20'001	30'000	98	2'341'469	6.86 %	23'893
30'001	40'000	46	1'585'312	4.64 %	34'463
40'001	50'000	21	942'484	2.76 %	44'880
50'001	100'000	30	2'270'463	6.65 %	75'682
über 100'000		16	3'598'198	10.54 %	224'887
Total Bezugsjahr		13'291	34'152'639	100.00 %	2'570
Total frühere Jahre			8'277'038		
Steuerertrag 2018			42'429'677		

Juristische Personen

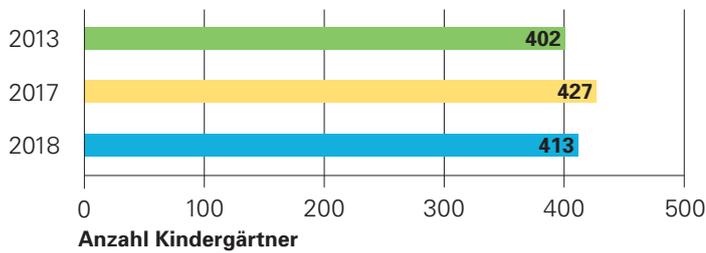
Steuerbetrag		Steuerpflichtige Anzahl	Reingewinn- und Kapitalsteuern		
von CHF	bis CHF		Gesamt CHF	Anteil in %	Durchschnitt CHF
0	0	287	0	0.00%	0
1	500	3'715	378'246	0.66%	102
501	1'000	353	252'208	0.44%	714
1'001	2'000	287	406'406	0.71%	1'416
2'001	3'000	127	309'598	0.54%	2'438
3'001	5'000	162	628'031	1.10%	3'877
5'001	10'000	167	1'189'004	2.08%	7'120
10'001	20'000	134	1'950'785	3.40%	14'558
20'001	30'000	52	1'275'368	2.23%	24'526
30'001	50'000	46	1'789'873	3.12%	38'910
50'001	100'000	56	3'997'362	6.98%	71'381
100'001	500'000	50	11'383'150	19.87%	227'663
500'001	1'000'000	6	4'068'640	7.10%	678'107
über 1'000'000		7	29'669'076	51.78%	4'238'439
Total Bezugsjahr		5'449	57'297'747	100.00%	10'515
Total frühere Jahre			4'144'498		
Steuerertrag 2018			61'442'245		

Steuerzusammensetzung

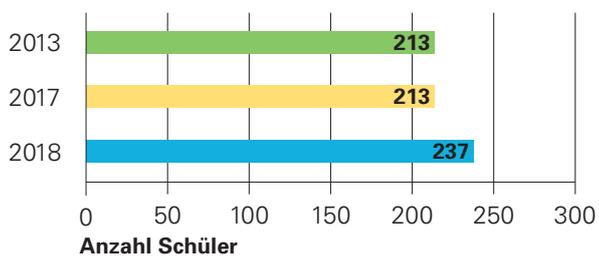


Schulen / Bildung

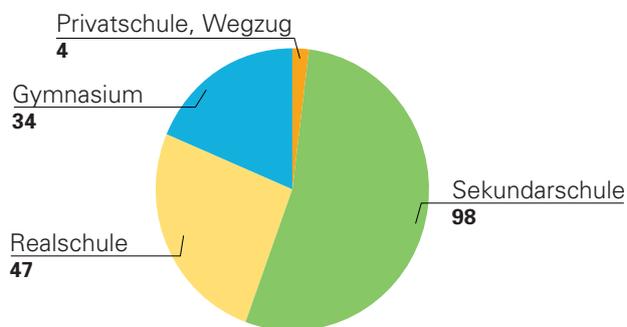
Kindergärten



Erstklässler



6. Klasse – Übertritt in die Sekundarstufe 1 für das Schuljahr 2018/2019

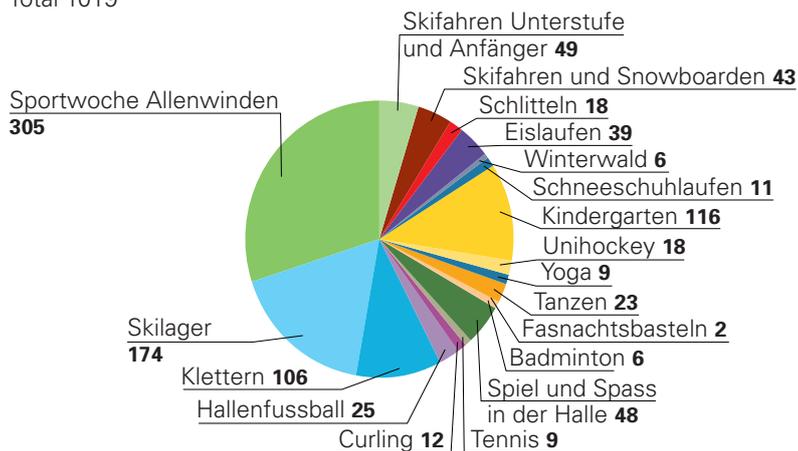


Schülerstatistik

Schuljahr	2017/2018		2018/2019	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Kindergarten	23	427	23	413
Primarschule	72	1'238	73	1'287
Kooperative Oberstufe	27	439	27	441
Total	122	2'104	123	2'141

Kursangebote Sportwoche und Skilager 2018

Total 1019



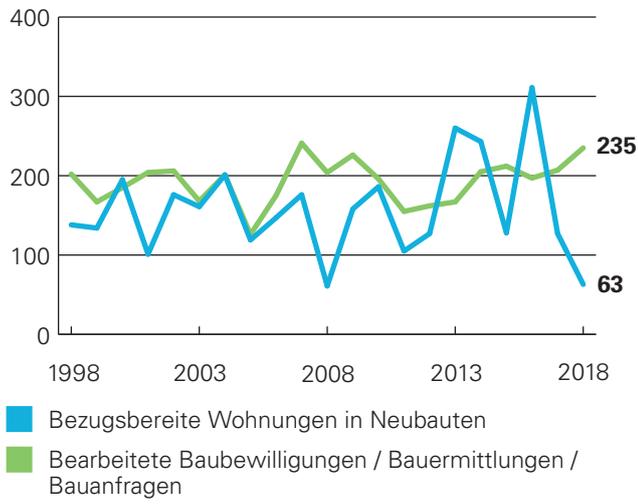
Die Sportwochenangebote und die Wintersportlager wurden von total 1'019 Schülerinnen und Schülern besucht.

Musikschule – Instrumentalschüler

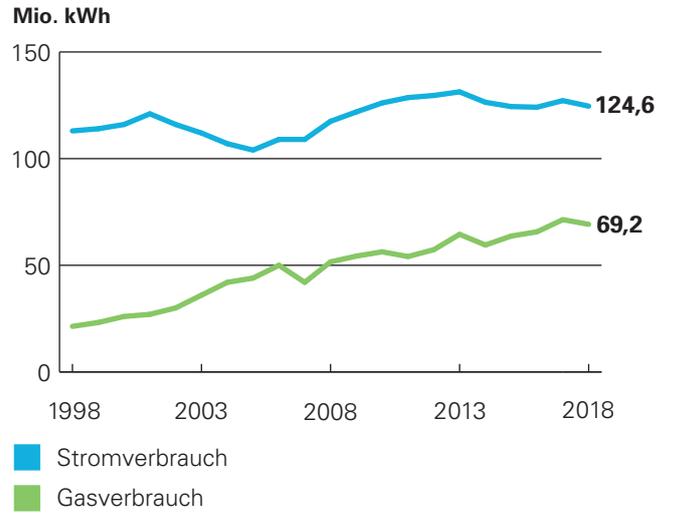
Fach	2017/2018	2018/2019
	Fachbelegungen	Fachbelegungen
Gesang	40	41
Klavier	208	215
Jazzpiano	7	5
Keyboard	24	21
Akkordeon	11	14
Schwyzerörgeli	13	14
Orgel	0	1
Harfe	7	5
Violine / Viola	78	83
Violoncello	38	40
Kontrabass	5	6
E-Bass	5	11
Mandoline	11	10
Gitarre	149	177
Blockflöte	8	8
Querflöte	51	45
Oboe	2	4
Fagott	9	10
Klarinette	24	22
Panflöte	1	1
Saxophon	46	42
Blechblasinstrumente	76	67
Tambouren / Schlagzeug	91	90
Ensembles / Theorie	538	562
Grundschule	456	462
Diverse an anderen Musikschulen	1	1
Total	1'899	1'957
Davon Erwachsene	111	113

Planung / Bau

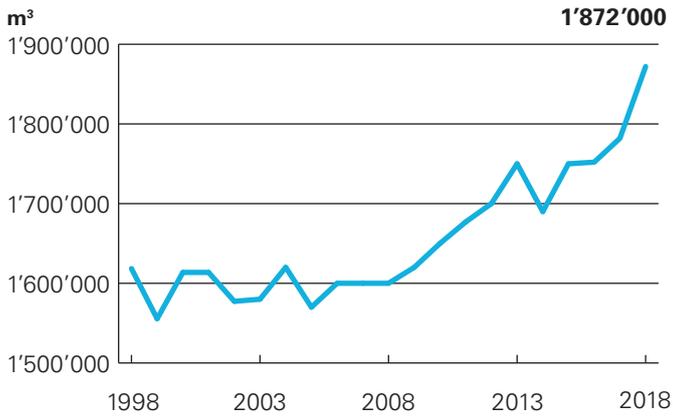
Bautätigkeit



Strom- und Gasverbrauch



Wasserverbrauch



Liegenschaften / Sport

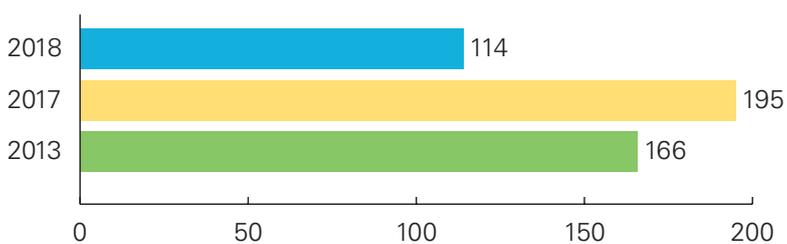
Hallen- und Freibad Lättich

	2013	2017	2018
Eintritte Schulkinder	46'786	37'700	37'344
Eintritte Kinder 6–16 Jahre	87'210	99'738	99'294
Eintritte Erwachsene	235'492	232'032	240'860
Wasserverbrauch in m ³	122'931	118'763	124'135
Stromverbrauch in kWh/a (hydrologisches Jahr Oktober–September)	1'489'524	1'473'400	1'426'859

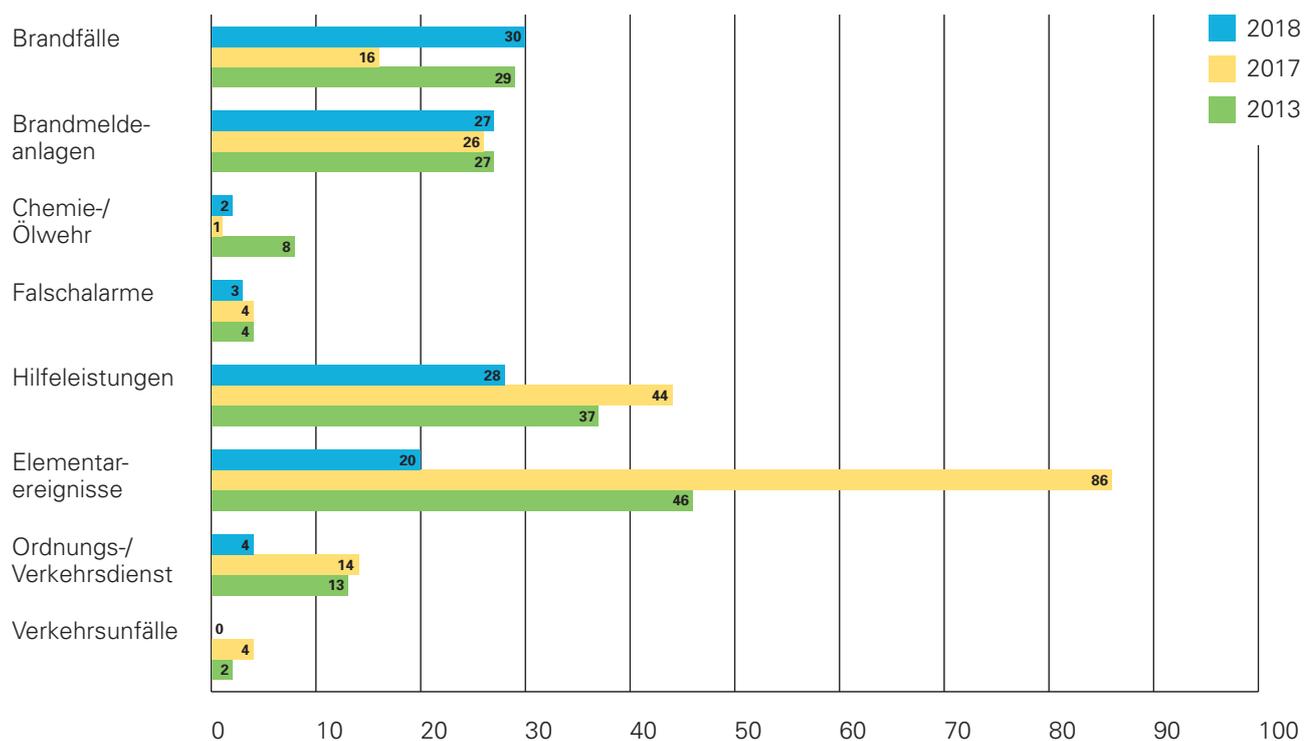
Sicherheit / Werkdienst

Feuerwehr

Einsatzstatistik



Einsatzarten



Soziales / Familie

Sozialdienst

	2013	2017	2018
Dossiers Sozialdienst gesamthaft	753	846	812
Dossiers wirtschaftliche Sozialhilfe	254	284	243
Dossiers Sozialberatung	227	273	274
Übrige (Alimentenbevorschussung, Kinderschutz, Heimbegleitungen)	272	289	273

Subventionen Kinderbetreuung in CHF

	2013	2017	2018
Kita-Betreuungen	854'844	673'770	937'113
Tagesfamilien-Betreuungen	309'115	358'273	392'823
Total	1'163'959	1'032'043	1'329'936

Langzeitpflege (Anzahl Bewohner/innen in den Altersheimen Baar nach Pflegestufen)

	2013	2017	2018
Pflegestufe 1–4 (leichter–mittlerer Pflegebedarf)	69	84	86
Pflegestufe 5–12 (mittlerer–schwerer Pflegebedarf)	67	54	54
Total	136	138	140

Pflegebeiträge an Alters- und Pflegeheime für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2013	2017	2018
Baarer Altersheime	2'862'999	1'935'280	2'072'286
Pflegezentrum Baar und Heime ausserhalb Baar	1'756'822	2'161'339	2'401'875
Total	4'619'821	4'096'619	4'474'161

Beiträge an Spitex Kanton Zug für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2013	2017	2018
Pflege	1'121'285	1'479'788	1'425'891
Hauswirtschaft, Betreuung	347'214	315'511	331'044
Mahlzeitendienst	61'971	89'138	116'577
Total	1'530'470	1'884'437	1'873'512

Beiträge an Privatspitex für Baarer Einwohner/innen in CHF

	2013	2017	2018
Total Pflege	109'956	53'996	104'191

Beiträge an Alltagsassistentz der Pro Senectute in CHF

	2013	2017	2018
Total Hauswirtschaft / Betreuung	91'560	106'722	125'139

Organigramm ab 01.01.2019

Gemeindeversammlung

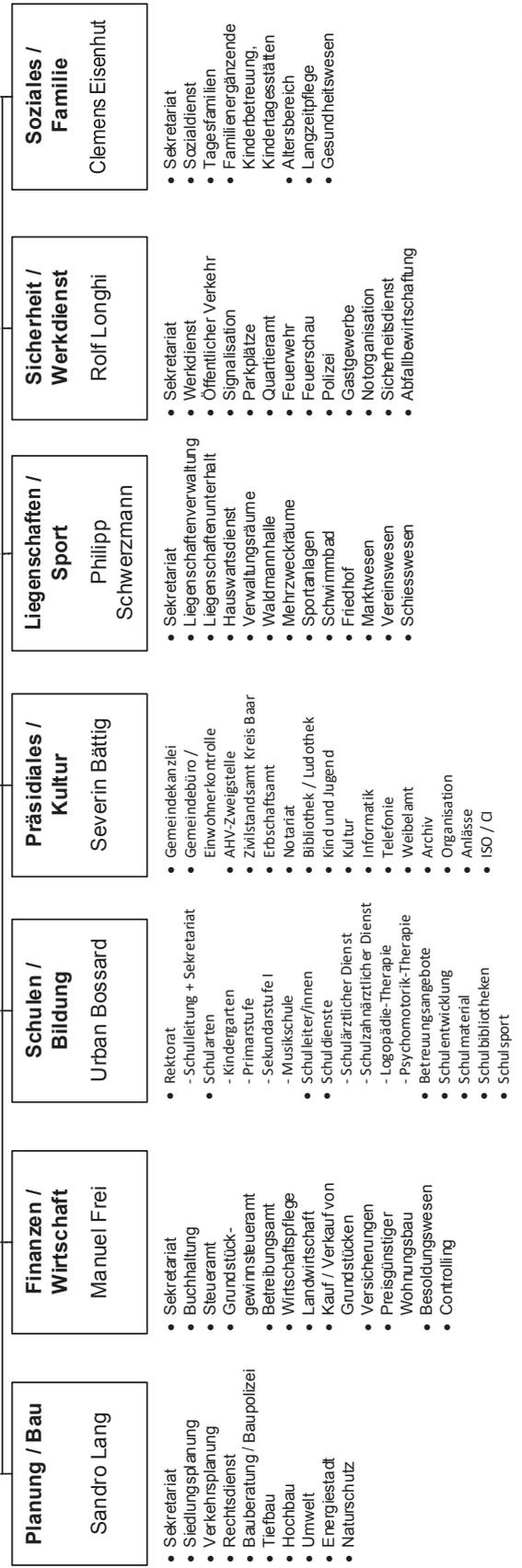
Rechnungs- und Geschäftsprüfungscommission



Geschäftsleitung
Andrea Bertolosi, Gemeindeschreiberin (Vorsitz)
sowie alle Abteilungsleiter und Leiter Personal

Kommissionen

Personaldienst, Ueli Matter





Einwohnergemeinde

Rathausstrasse 6, 6341 Baar

T 041 769 01 20

einwohnergemeinde@baar.ch

www.baar.ch